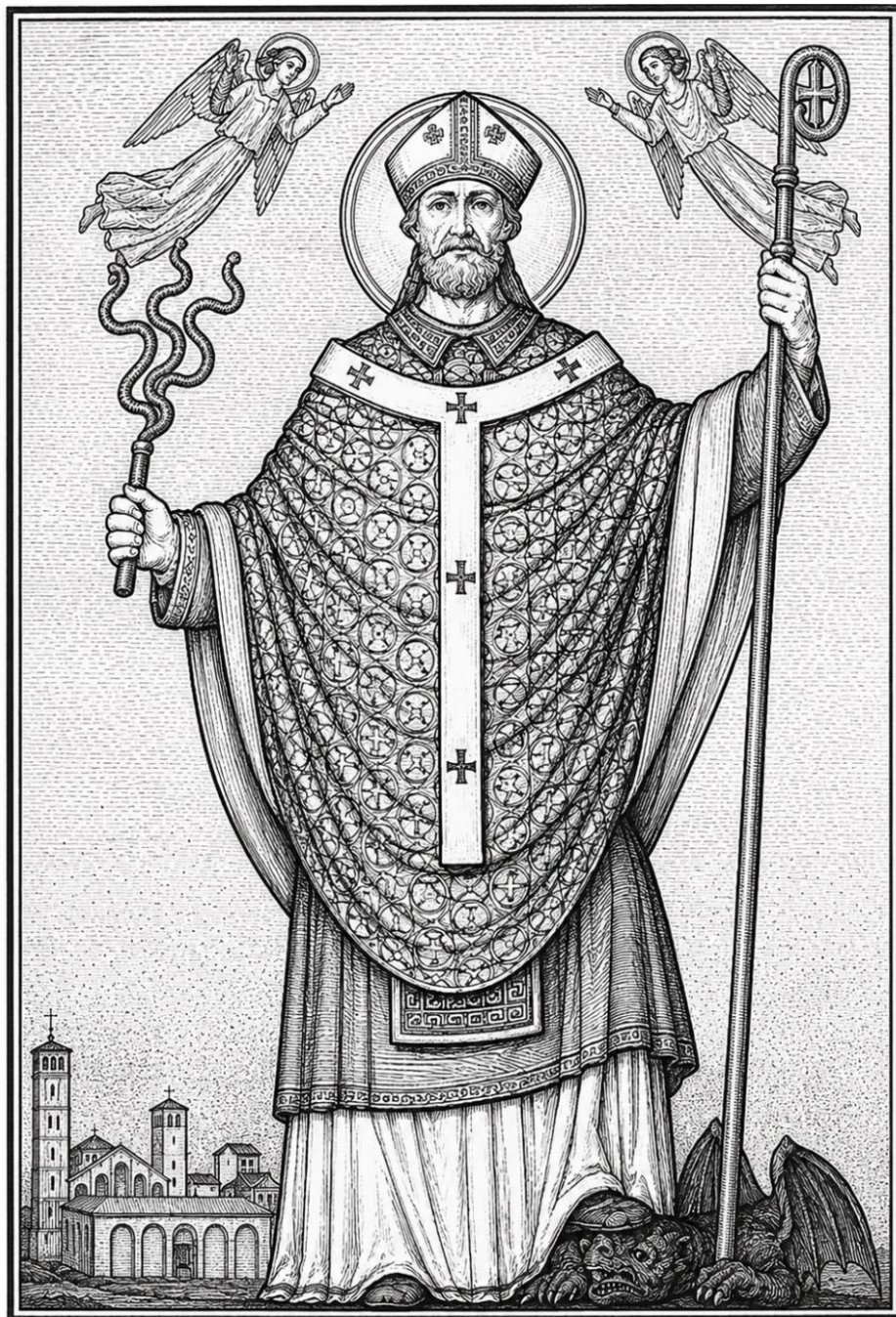


# MISSALE AMBROSIANVM



GEMÄß DEM RITUAL  
HEILIGE KATHOLISCHE AMBROSIANISCHE  
GALLIKANISCHE KIRCHE  
FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

# ORDO ASPERSIONIS

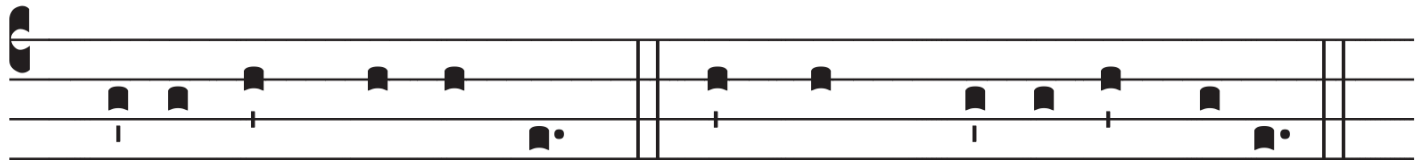


Von lateinisch in deutscher Landessprache übersetzt.

Für den internen Gebrauch vorgesehen.

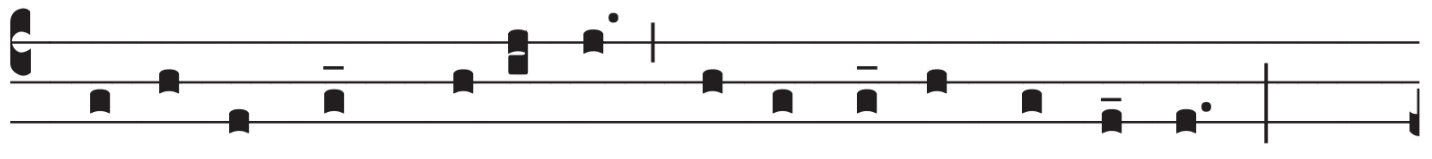
Der Priester, in der der jeweiligen Kirchenzeit entsprechenden liturgischen Farbe und mit dem Messgewand bekleidet, tritt an den Fuß des Altars und kniet zu einer kurzen Anbetung nieder. Anschließend spricht er folgenden Gruß:

Der Herr Sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**



Dómi- nus vo- bis- cum. Et cum spi- ri- tu tu- o.

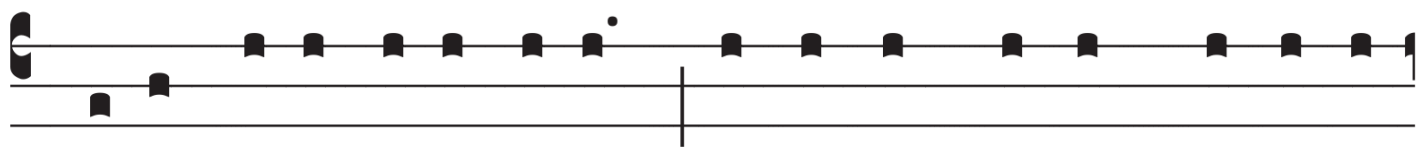
Der Priester steigt in die Mitte des Altars, bekreuzigt sich und küsst ihn; er besprengt nacheinander den Altar, sich selbst, die Ministranten und das Volk. Währenddessen wird die zur jeweiligen Kirchenzeit passende Antiphon gesungen, unterbrochen vom entsprechenden Psalm / Antiphon:



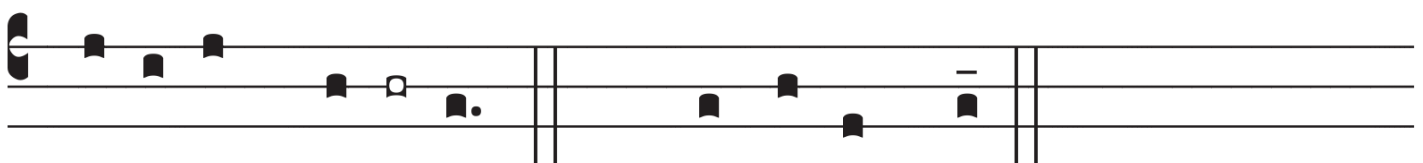
Asperges me \* Dómi- ne, hyssó- po et mundá- bor:



lavá- bis me, et super ni- vem de- al- bá- bor.



Mi- se- ré- re- me- i, De- us, \* se- cúndum magnam mi- se- ri-



cordi- am tu- am. Ant. Asperges me

Und nach deiner großen Barmherzigkeit \* tilge meine Schuld.

Wasche mich rein von meiner Schuld, \* und reinige mich von meiner Schuld.

Denn ich erkenne meine Schuld,\* und meine Sünde steht mir immer vor Augen.

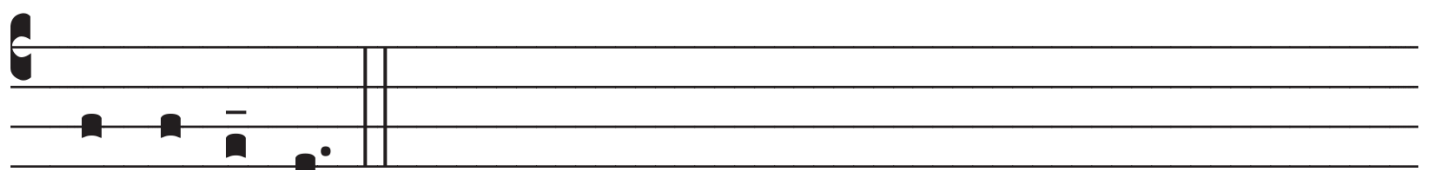
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang und jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

*Ant. Asperges me*


Während der Osterzeit wird anstelle der Antiphon „Asperges me“ die Antiphon „Sacri fontis“ gesungen.




Sa- cri fon- tis aqua pe-rén-nis: u- bi re-no-ván-tur.



Al- le- lu- ia.



Con- fi- témini Dómino, quóniam bo- nus, \* quóniam in



saeculum misericórdia e- ius. *Ant. Sa- cri fon- tis*

So soll Israel sagen: Denn er ist gütig, \* denn seine Barmherzigkeit  
währt ewig.

So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten: \* Denn seine  
Barmherzigkeit währt ewig.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; \* wir wollen jubeln und  
uns an ihm freuen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es  
war im Anfang und jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**Sobald die Besprechung abgeschlossen ist, kehrt er mit den  
Geistlichen zum Fuße des Altars zurück und kniet nieder. Es folgen  
die vorgeschriebenen Gebete und das Gebet:**

Herr, erweise uns deine Gnade. **Und schenke uns dein Heil.**

Herr, erhöre unser Gebet. **Lass unseren Ruf zu dir dringen.**

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und  
sende gnädig deinen heiligen Engel vom Himmel, der alle, die in  
dieser Wohnung weilen, behüte, hegt, beschützt, besucht und  
verteidigt. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

**Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.**

**+** Gott segne und erhöre uns. **Amen.**

Lasst uns in Frieden voranschreiten. **Im Namen Christi.**

Lasst uns den Herrn preisen. **Dank sei Gott.**

# ORDINARIUM DER MESSFEIER

Der Priester steht neben der ersten Stufe, macht das Kreuzzeichen und spricht mit klarer Stimme:

Im Namen des Vaters **+**, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

**Amen.**

Zum Altare Gottes will ich treten.

**Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.**

Bekenne deine Sünden dem Herrn, denn er ist gut.

**Denn seine Gnade währet ewig.**

Der Priester verbeugt sich tief und spricht das Schuldbekenntnis:

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, dem seligen Ambrosius dem Bekenner, und euch, Brüder, dass ich gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken:

(Schlägt sich 3x auf die Brust) Durch meine Schuld, Durch meine Schuld, Durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, den seligen Ambrosius den Bekenner, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

**Dank sei Gott. Der Allmächtige Gott erbarme sich deiner. Er lasse Dir die Sünden nach und führe Dich zum ewigen Leben. Amen.**

*Das Volk resp. Ministrant wiederholt der Reihe nach das Bekenntnis:*

**Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, dem seligen Ambrosius dem Bekenner, und euch, Brüder, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: (Schlägt sich 3x auf die Brust) Durch meine Schuld, Durch meine Schuld, Durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, den seligen Ambrosius den Bekenner, alle Heiligen und Dir, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.**

**Dank sei Gott. Der Allmächtige Gott erbarme sich euer. Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben. Amen.**

**Nachlass +, Vergebung, und Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr. Amen.**

**Unsere Hilfe + ist im Namen des Herrn.**

**Der Himmel und Erde erschaffen hat.**

**Gepriesen sei der Name des Herrn.**

**Von nun an bis in alle Ewigkeit.**

Der Priester, der sich am Fuße des Altars verneigt, betet im Verborgenen:

Ich bitte Dich, höchster Gott der Heerscharen, Heiliger Vater, dass ich für meine Sünden Fürsprache einlegen und vor der anwesenden Gemeinde die Vergebung meiner Sünden erlangen und von ihnen Friedensopfer darbringen kann.

Der Priester geht zum Altar, küsst ihn und betet.

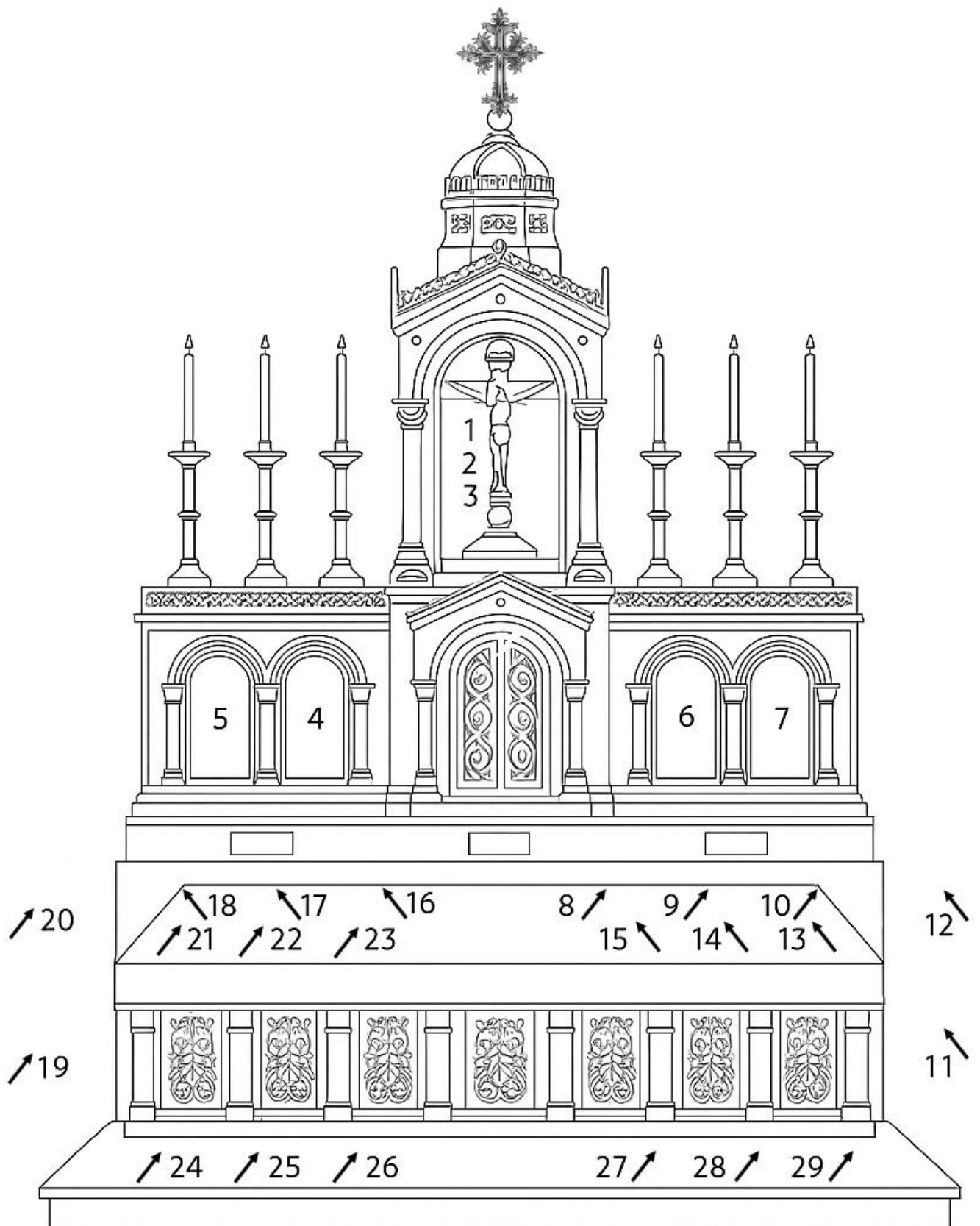
Herr, wir bitten Dich, durch die Verdienste deiner Heiligen (Der Priester macht ein Kreuzzeichen auf dem Korporale) **+**, deren Reliquien hier ruhen, und aller Heiligen, dass Du mir meine Sünden vergibst. Amen.

Bei feierlichen Messen segnet der Priester das Weihrauchfass, nachdem er dreimal Weihrauch hineingegossen hat, mit den Worten:

Du bist **+** gesegnet von dem, zu dessen Ehren Du verbrannt werden wirst. Amen.

Der Priester nimmt das Weihrauchfass, kniet auf der ersten Stufe nieder und inzensiert, nachdem er die gebührende Ehrerbietung erwiesen hat, den Heiligen Tabernakel. Dann steigt er den Altar hinauf, inzensiert ihn und lässt sich anschließend vom Kleriker auf der Epistelseite inzensieren.

# ORDO INCENSATIONIS ALTARIS



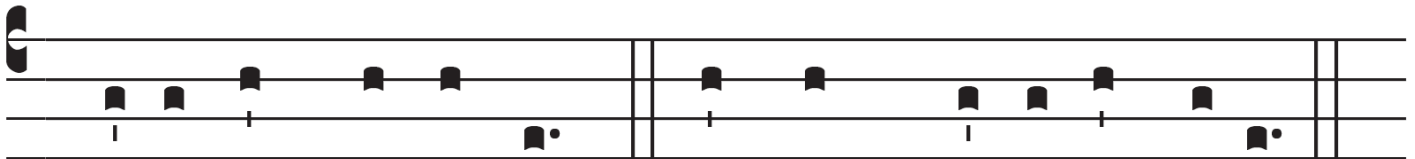
# INGRESSA

## EINGANGSGEBET

Dem Ordinarium entsprechend zu wählen.

Der Priester geht zur Epistelseite, bekreuzigt **+** sich dort und liest den das INGRESSA, der bei gesungenen Messen von allen gesungen wird.

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**



Dómi- nus vo- bis- cum. Et cum spi- ri- tu tu- o.

## GLORIA

Entsprechend des Propriums zu wählen, gesprochen oder gesungen.

Ehre sei Gott in der Höhe. **Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben Dich. Wir preisen Dich. (Verbeugung) Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. (Verbeugung) Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater. (Verbeugung) Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: (Verbeugung) nimm unser Flehen gnädig auf. Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, (Verbeugung) Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.**

**Kyrie eleison (3 Mal im Wechsel)**

## ORATIO SUPER POPULUM

### GEBET FÜR DAS VOLK

Entsprechend des Propriums zu wählen. Gesprochen oder gesungen.

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

Der Priester spricht ein oder mehrere SUPER POPULUM-Gebete,  
die mit folgendem Schluss enden:

*LAT:* per omnia sæcula sæculorum.

*DEU:* von Ewigkeit zu Ewigkeit **Amen.**

---

Im Anschluss:

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

## LECTIO LESUNG

Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.

Der Lektor bittet den Priester als Mandat um den Segen:

**Herr, segne mich.**

Wenn die Lesung aus dem Alten Testament stammt, segnet der Priester sie mit der  
folgenden Formel:

Möge die prophetische Lehre **+** uns zur Unterweisung des  
Heils dienen.

Wenn es aus dem Neuen Testament stammt:

Möge die apostolische Lehre **+** uns zur Unterweisung des  
Heils dienen.

Am Ende der Lektion lautet die Antwort der Gemeinde:

Wort des lebendigen Gottes.

Am Ende der Lektion lautet die Antwort der Gemeinde:

Dank sei Gott, dem Herrn.

---

## PSALMELLUS ANTWORTPSALM

Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.  
Der Geistliche singt den Psalm, auf den das Volk antwortet.

---

## EPISTOLA BRIEFLESUNG

Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.  
Es handelt sich um eine Passage aus den Briefen der Apostel. Der  
Diakon/Priester als Vorleser bittet den Priester um einen Segen:

**Herr, segne mich.**

Möge die apostolische Lehre **+** uns mit göttlicher Gnade  
erfüllen.

Am Ende des Briefes lautet die Antwort:

**Dank sei Gott, dem Herrn.**

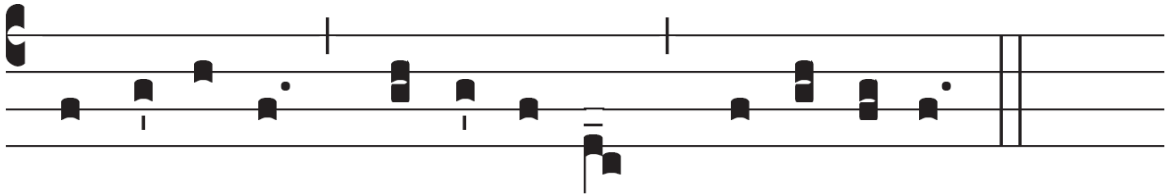
---

## HALLELUJA

Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.  
Der Kleriker intoniert das Halleluja – während der Fastenzeit intoniert er den  
Cantus

(Wenn gesungen auf Latein)

tono VI



Al- le- lú- ia, \*    al- le- lú- ia,    al- le- lú- ia



Der Zelebrant bittet in secreta um den Segen:

Herr, segne mich. Sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen,  
damit ich Dein Evangelium würdig und fähig verkündige, im  
Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.

Wenn höherer Klerus anwesend ist, bittet der Zelebrant um den Segen:

**Herr, segne mich.**

Möge die apostolische Lehre **+** uns mit göttlicher Gnade  
erfüllen.

In feierlichen Messen beweihräuchert der Priester das Evangelienbuch und liest dann  
das Evangelium, an dessen Ende er sagt:

**Lob sei Dir, Christus.**

Der Priester küsst das Buch und sagt in secreta:

Durch die Worte des Evangeliums mögen unsere Sünden  
vergeben werden.

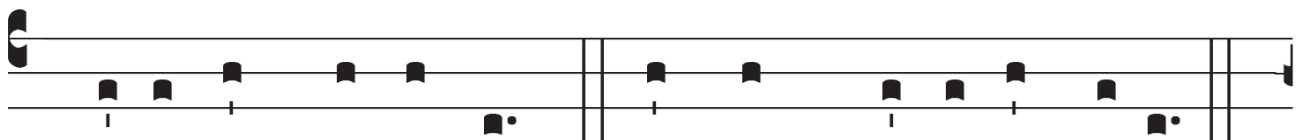
---

**Der Priester hält die Predigt. Danach:**

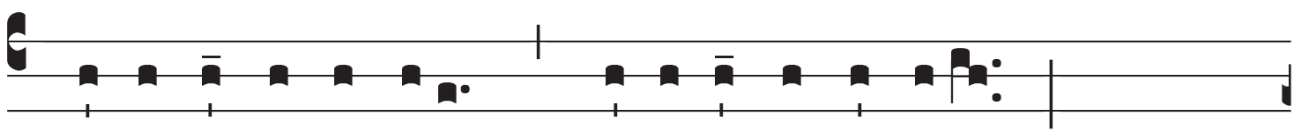
---

Der Herr sei mit euch. **Und mit Deinem Geiste.**

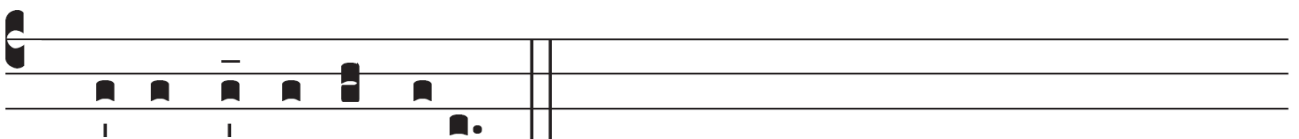
Die drei Kyrie eléison sind eine gängige Form des Abschieds und erinnern  
an den Abschied der Katechumenen - **Kyrie eleison**



Dómi- nus vo- bis- cum. Et cum spi- ri- tu tu- o.



Kýrie- e e- lé- ison, Kýrie- e e- lé- ison,



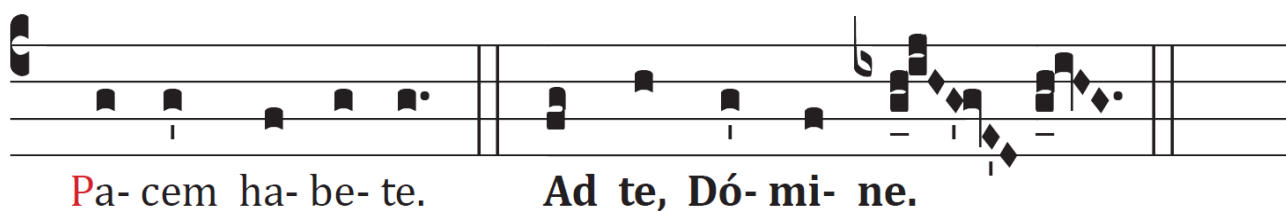
Kýrie- e e- lé- ison.

## ANTIPHONA POST EVANGELIUM KEHRVERS NACH DEM EVANGELIUM

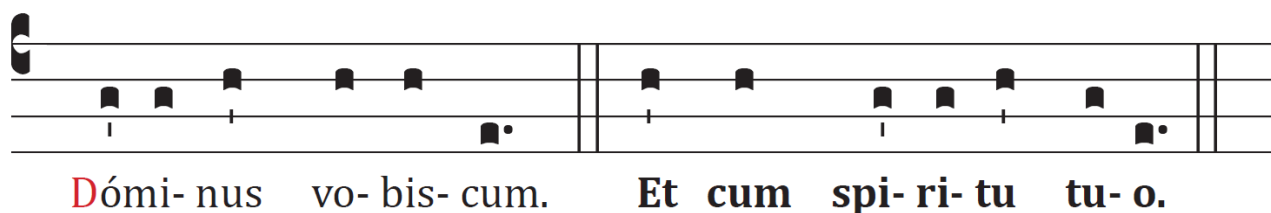
Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.

Der Priester liest, immer in der Mitte des Altars, das ANTIPHON POST EVANGELIUM, das bei gesungenen Messen von allen gesungen wird.

Der Friede sei mit euch.  
Dir sei Dank, Herr.



Der Herr sei mit euch. Und mit Deinem Geiste.



## ORATIO SUPER SINDONEM GEBET ÜBER DEM LEINENTUCH

Entsprechend des Propriums zu wählen. gesprochen oder gesungen.

Der Priester rezitiert ein oder mehrere SUPER SINDONEM-Gebete, die mit folgendem Satz enden:

*LAT:* per omnia sæcula sæculorum **Amen.**

*DEU:* von Ewigkeit zu Ewigkeit **Amen.**



## GABENBEREITUNG

Der Priester nimmt die Patene, auf der sich die Hostie befindet, hebt den Blick gen Himmel und bringt die Opfertgabe dar. Dabei spricht er:

Barmherziger Vater, nimm dieses heilige Brot an, damit es zum Leib deines eingeborenen Sohnes werde. Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Nachdem der Priester die Hostie auf das Korporale gelegt hat, gießt er ein wenig Wein in den Kelch und spricht:

Aus der Seite Christi floss das Blut,  
(Der Priester segnet das Wasser und spricht)  
und ebenso das Wasser, im Namen des Vaters +  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ein paar Tropfen Wasser werden in den Kelch gegossen und der Priester hebt den Kelch und spricht:

Barmherziger Vater, nimm diesen Kelch an, Wein mit Wasser vermischt, damit er zum Blut deines eingeborenen Sohnes werde, im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Prieser spricht folgende Gabengebete in secreta weiter

Allmächtiger und ewiger Gott, möge Dir dieses Opfer wohlgefällig sein, welches ich, ein unwürdiger Sünder, Dir in deiner Barmherzigkeit darbringe, für mich und meine unzähligen Sünden, damit Du mir Vergebung und Erlass all meiner Sünden gewährst. Schau nicht auf meine Sünden, sondern lass allein deine Barmherzigkeit mir, dem Unwürdigen, zuteilwerden. Durch Christus, unseren Herrn.

Der Priester steht mit **ausgestreckten** Händen da und fährt fort:

Und nimm, o Heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer an, das wir Dir darbringen zur Führung, zum Erhalt und zur Einheit des katholischen Glaubens; zur Verehrung der seligen Maria, der Mutter Gottes, und all Deiner Heiligen; und für das Wohl und Den Schutz Deiner Dienerinnen und Diener, und all jener, für die wir Deine Gnade erflehen und deren Gaben wir angenommen haben, und aller gläubigen Christen, der Lebenden wie der Verstorbenen: dass sie durch Deine Barmherzigkeit die Vergebung aller Sünden und die Belohnung ewiger Seligkeit erlangen, indem sie treu in Deinem Lobpreis ausharren, zur Ehre Deines Namens, o Gott, barmherziger Schöpfer aller Dinge. Durch Christus, unseren Herrn.

An Sonntagen und Hochfesten des Herrn, an Vigilien und wenn die Heilige Messe für einen Heiligen gefeiert wird, fährt der Priester wie folgt fort:

Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an, die wir Dir darbringen zum Gedenken an das Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus und zu Ehren all deiner Heiligen, die Dir von Anbeginn der Welt wohlgefällig waren, und all jener, deren Festtag wir heute feiern und deren Namen und der Reliquien hier aufbewahrt werden: Auf dass es Ihnen zur Ehre und zu unserem Heil gereiche und dass all jene, deren wir auf Erden gedenken, im Himmel für uns Fürsprache einlegen.

Der Priester faltet die Hände.

Durch denselben Christus, unseren Herrn.

Er steht mit **ausgestreckten** Händen da und fährt fort:

Und nimm, o Heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer zu meiner Reinigung an, damit Du mich reinigst und von aller Sünde befreiest, damit ich würdig bin, Dir zu dienen, o Gott und barmherziger Herr.

Der Priester faltet die Hände und segnet die Gaben mit den Worten:

Der reiche Segen Gottes, des Allmächtigen, des **+** Vaters und des **+** Sohnes und des **+** Heiligen Geistes, komme vom Himmel herab auf unser Opfer; und dieses Opfer sei Dir wohlgefällig, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, barmherziger Schöpfer aller Dinge. Amen.



In feierlichen Heiligen Messen segnet der Priester den Weihrauch mit den Worten:

Durch die Fürsprache des seligen Erzengels Michael, der zur Rechten des Räucheraltars steht, und all seiner Auserwählten möge der Herr diesen Weihrauch segnen und ihn als lieblichen Duft annehmen. Durch + Christus, unseren Herrn.  
Amen.

Nachdem der Priester das Weihrauchfass genommen hat, beweihräuchert er die Opfergaben und betet folgendermaßen:

Möge dieser von Dir gesegnete Weihrauch zu Dir aufsteigen, o Herr, und möge deine Barmherzigkeit auf uns herabkommen.

Der Klerus und das gesamte Volk erheben sich während der Inzensierung der Opfergaben. Während er das Kreuz und den Altar beweihräuchert, spricht er diese Worte aus Psalm 140:

Herr, lass mein Gebet wie Weihrauch vor deinen Augen aufsteigen; das Erheben meiner Hände ist das Abendopfer. Herr, setze eine Wache vor meinen Mund und ein Tor der Beschneidung vor meine Lippen, damit mein Herz nicht abweicht zu Worten der Bosheit, um Sünden zu vergeben.

Bei feierlichen Messen übergibt der Priester dem Diakon das Weihrauchfass und sagt:

Seht den Duft des Heiligen Gottes, wie den Duft eines vollen Feldes, das Gott gesegnet hat.

---

## **OFFERTORIUM GABENGEBET**

Entsprechend des Propriums zu wählen. Der Priester liest das Offertorium am Altar, das bei gesungenen Messen von allen mitgesungen wird. Am Ende faltet er die Hände und spricht:

# SYMBOLUM CONSTANTINOPOLITANUM (CREDO) GROßES GLAUBENSBEKENNTNIS

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

Entsprechend des Propriums zu wählen. Es kann auch gesungen werden. Dann streckt der Priester seine Hände aus, hebt sie und faltet sie und sagt:

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles erschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und den einen Herrn (Es wird sich verbeugt) Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, (Ab hier wird gekniet) **hat Fleisch angenommen Durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.** Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn (Es wird sich verbeugt) angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat Durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten **+** und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Nachdem der Priester das Glaubensbekenntnis beendet hat, spricht er weiter:

---

**ORATIO SUPER OBLATAM**  
**GEBET ÜBER DEN GABEN**

Entsprechend des Propriums zu wählen. Der Priester spricht ein oder mehrere Super-Oblatam-Gebete.

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

...die mit folgendem Schluss enden:

*LAT:* per omnia sæcula sæculorum. **Amen.**

*DEU:* von Ewigkeit zu Ewigkeit **Amen.**

---

**PRÆFATIONES COMMUNES**  
**GEMEINSAME PRÄFATION**

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

Erhebet die Herzen. **Wir haben sie beim Herrn.**

An dieser Stelle wird sich verbeugt:

Lasset uns danken, dem Herrn unseren Gott

**Das ist würdig und recht.**

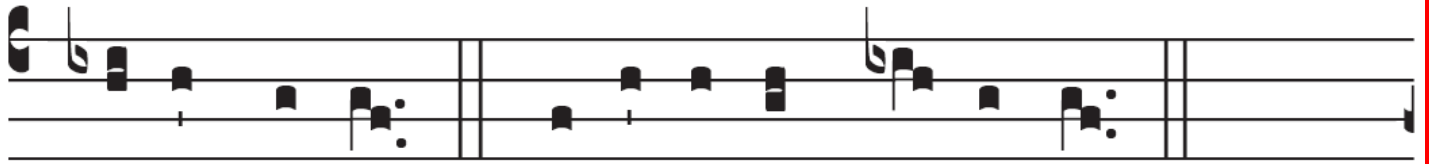
In gesungenen Messen singt oder spricht der Priester wie folgt:

In Wahrheit ist es würdig, heilig, heilsam und recht, hier, allezeit und überall zu danken, Heiliger Vater, allmächtiger und ewiger Gott:

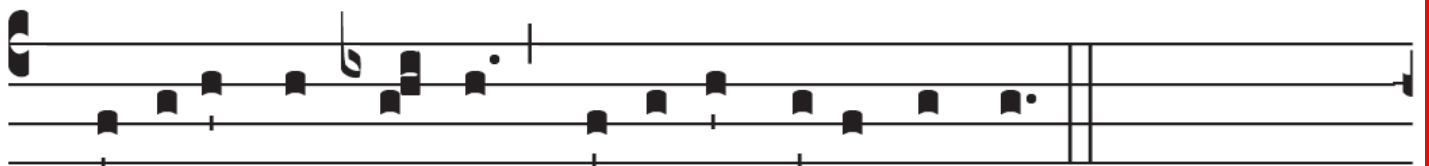
Fortsetzung im Proprium entsprechend.



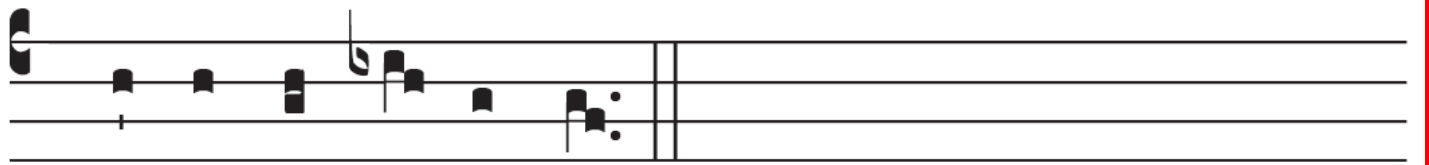
Do mi- nus vo- bis- cum. Et cum spi- ri- tu tu- o.



Sursum corda Ha- bemus ad DÓ- mi- num.



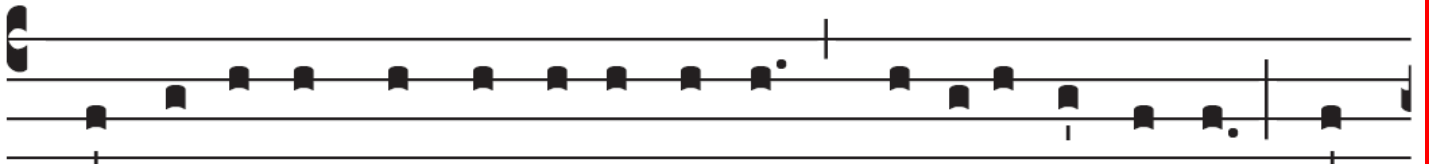
Grá- ti- as a- ga- mus Dómi- no De- o nostro.



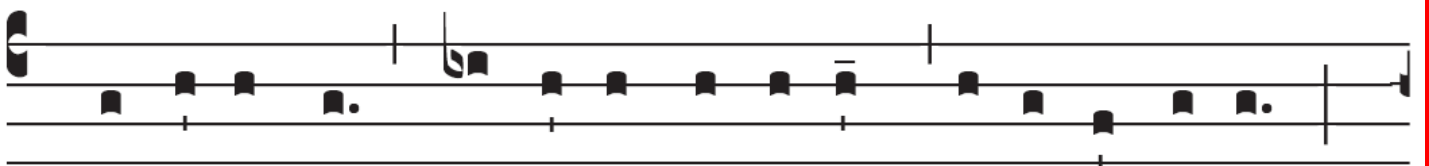
Dignum et ju- stum est.



Vere qui- a dignum et justum est, æquum et sa- lu- tare,



nos ti- bi semper hic, et u- bique grá- ti- as á- ge- re, DÓ-

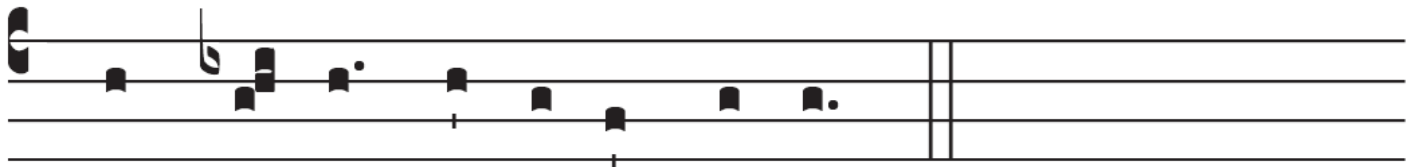


mi- ne sancte. Pa- ter omní- po- tens, æ- terne De- us:

# PRÆFATIO PRÄFATION

Entsprechend des Propriums zu wählen. Die Präfation endet dann wie folgt:

Durch unseren Herrn Jesus Christus Der in der Einheit des Heiligen Geistes mit der lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.



\* per Chri- stum DÓ- mi- num nostrum.

## Abschluss des eigentlichen Vorworts des Tages

Der Priester fährt mit der Rezitation des Schlusses der Präfation fort, unter anderem mit den folgenden Worten der Entsprechenden Schlussfolgerungen, die im Proprium vorgegeben sind:

\*\*\*1 Durch Dich preisen die Engel deine Herrlichkeit, die Erzengel verehren Dich: Throne, Mächten, Tugenden, Fürstentümer und Gewalten beten Dich an. Mit Dir feiern die Cherubim und Seraphim in gemeinsamer Begeisterung. Mit Dir bitten wir Dich auch, unsere Stimmen zu erheben, indem wir in flehender Reue sprechen:

\*\*\*2 Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Mächten und mit dem ganzen Heer des Himmels den Lobgesang deiner Herrlichkeit und sprechen ohne Ende:

\*\*\*3 Ihn preisen mit Dir, allmächtiger Vater, und mit dem Heiligen Geist die Engel, die Erzengel verehren ihn; Throne, Mächte, Tugenden, Fürstentümer und Gewalten beten ihn an. Ihn feiern die Cherubim und Seraphim mit gemeinsamem Jubel. Ihn bitten wir inständig, dass unsere Stimmen Gehör finden, indem wir in flehentlichem Bekenntnis sprechen:

\*\*\*\*4 Daher jubelt die ganze Welt in überfließender Freude; auch die himmlischen Tugenden und Engelmächte singen einen Lobgesang deiner Herrlichkeit und sprechen unaufhörlich:

\*\*\*1 weiter wie folgt für FORMEL I

\*\*\*2 weiter wie folgt für FORMEL II

\*\*\*3 weiter wie folgt für FORMEL III

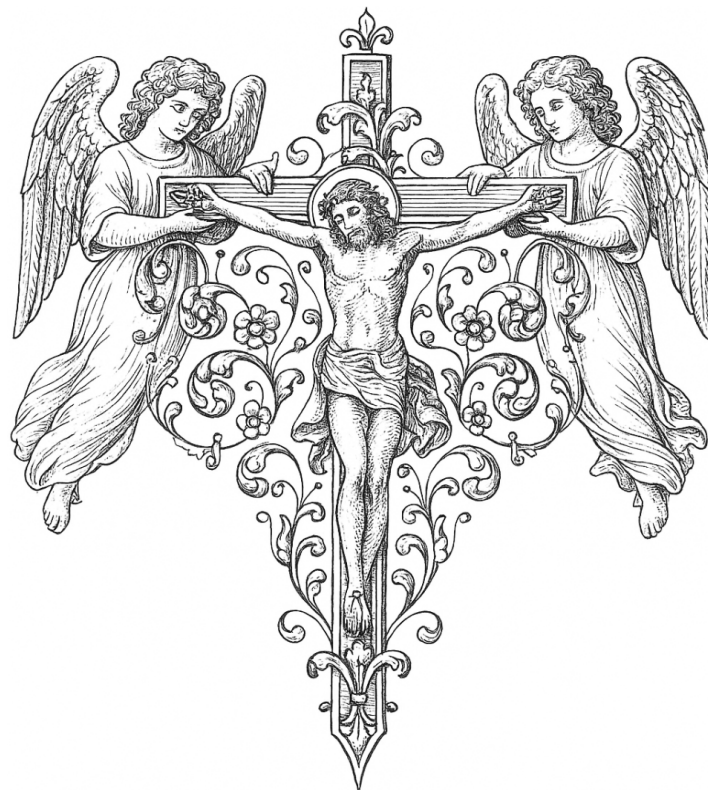
\*\*\*\*4 weiter wie folgt für FORMEL IV

## SANCTUS

Entsprechend des Propriums zu wählen.

Dann streckt der Priester seine Hände aus, hebt sie und faltet sie und sagt:

**Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. + Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe**





## CANON MISSÆ HOCHGEBET

Der Priester streckt seine Hände aus, hebt sie und legt sie zusammen; er erhebt seine Augen zum Himmel und sagt, tief über den Altar gebeugt:

Dich, gütiger Vater, bitten wir demütig und rufen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn:

(den Altar küssend)

Nimm sie wohlgefällig an und segne diese + Gaben, diese + Geschenke, diese + heiligen, makellosen Opfertgaben. Wir bringend sie Dir dar, vor allem für Deine hl. katholische Kirche: Schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll: Deinen Diener, unseren Großmetropolit **N.**, (unseren Bischof **N.**); alle, die in der Einheit des apostolischen Kollegiums stehen, mir, Deinem unwürdigen Diener, aller Orthodoxen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

Gedenken für die Lebenden.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, **N.** et **N.**

Mit gefalteten Händen gedenkt der Priester derer, für die er beten möchte.  
Die Gläubigen sollen ihrer Lieben gedenken.

und aller hier anwesenden, deren Glauben und Opfertgesinnung Du kennst. Für sie bringen wir dieses Lobopfer dar, und sie selbst opfern es Dir für sich und alle die Ihrigen, damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf Heil und Wohlergehen gesichert werde; sie weihen Dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre Gaben.

Communicantes für bestimmte Hochfeste. Der erste Teil der Communicantes an einigen Festen des Herrn erfährt bis zu der mit \* gekennzeichneten Stelle folgende Änderungen:  
Am Tag und in der Oktav von Weihnachten

Die Verkündigung und Feier (In der ersten Messe) ...in der heiligen Nacht (In anderen jedoch) ...des heiligsten Tages, an dem die selige Maria in ihrer unbefleckten Jungfräulichkeit dieser Welt den Erlöser schenkte; aber auch die Verehrung des Andenkens an die erste ihrer glorreichen Jungfrauen, immerwährende Jungfrau Maria, Mutter Gottes und unseres Herrn Jesus Christus: \*

Am Tag und in der Oktav der Epiphanie:

Wir verkünden und feiern den heiligsten Tag, an dem Dein eingeborener Sohn in deiner Herrlichkeit wahrhaftig in unserem Fleisch sichtbar und leibhaftig erschienen ist; wir verehren aber auch das Andenken an Maria, die immer glorreiche Jungfrau Maria, die Mutter desselben Gottes und unseres Herrn Jesus Christus:\*

Am Tag und in der Oktav von Ostern:

Die Verkündigung und Feier des heiligsten Tages der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus dem Fleische nach; aber auch die Verehrung des Andenkens an die erste glorreiche Jungfrau Maria, die Mutter desselben Gottes und unseres Herrn Jesus Christus:\*

An Christi Himmelfahrt:

Wir verkünden und feiern den heiligsten Tag, an dem unser Herr, dein eingeborener Sohn, unsere Gebrechlichkeit mit sich vereinigte und unser Hab und Gut in deine rechte Hand der Herrlichkeit legte; aber wir verehren auch das Andenken an die immer glorreiche Jungfrau Maria, die Mutter desselben Gottes und unseres Herrn Jesus Christus:\*

Am Pfingsttag und in der Pfingstoktav:

die Verkündigung und Feier des heiligsten Pfingsttages, an dem der Heilige Geist den Aposteln in unzähligen Zungen erschienen ist; aber auch die Verehrung des Andenkens vor allem der glorreichen, immerwährenden Jungfrau Maria, der Mutter desselben Gottes und unseres Herrn Jesus Christus.\*

---

**COMMUNE INFRA CANONEM**  
**GEDÄCHTISGEBET DER HEILIGEN**

Der Priester fährt mit ausgestreckten Händen fort und sagt:

In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, wie auch des hl. Joseph, des Bräutigams derselben Jungfrau, Deiner hll. Apostel und Märtyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand.

(Der Zelebrant faltet die Hände und verbeugt sich) Durch Christus unsern Herrn. Amen.

---

**COMMUNE INFRA ACTIONEM**  
**WANDLUNG IN DER GEMEINSCHAFT**

Der Priester streckt seine Hände über die Oblate(n) aus und sagt:

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfergabe gnädig an, \* die wir, Deine Diener, und Deine ganze Gemeinde Dir darbringen. Leite unsere Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der

ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten.

Der Priester faltet die Hände

Durch Christus, unseren Herrn. Amen. Diese mache Du, o Gott, wir bitten Dich, gnädig in jeder Hinsicht zu einer

Der Priester macht dreimal das Kreuzzeichen über den Oblaten

+ gesegneten, bei Dir + geweihten, + gültigen, geistigen und wohlgefälligen Opfergabe, damit sie uns werde

Der Priester macht das Kreuzzeichen über der Hostie und dem Kelch

+ Leib und + Blut Deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus

---



## EPICLESIS

### WANDLUNG VON BROT UND WEIN

(vor den Einsetzungsworten)



Wir bitten Dich, o Herr, sende Deinen Geist auf diese Gaben herab, damit dieses Brot zum + Leib Christus werde und das, was im Kelch ist, zu seinem + Blut, damit dieses Opfer uns annehmbar werde, das wir Dir, o Herr als lieblichen Wohlgeruch darbringen.

---

Am Ostertag und in der Osteroktav, in der Vigil, am Pfingsttag und in der Pfingstoktav:

Wir bitten Dich, o Herr, dies ist die Opfergabe unserer Arbeit, aber auch der ganzen Gemeinschaft, die wir darbringen für all jene, die Du durch das Wasser und Heiligen Geist wiedergeboren hast, indem Du ihnen die Vergebung aller Sünden gewährst.

## LAVABO HÄNDEWASCHUNG

Der Priester wäscht sich an der Seite des Altars die Hände, kehrt in die Mitte zurück und sagt:

---

Er, der am Tag zuvor für unser Heil und das Heil aller gelitten hatte, (Der Priester nimmt die Hostie in die Hand und erhebt den Blick zum Himmel) nahm das Brot, hob seine Augen zum Himmel zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, dankte Dir, (Er segnet die Hostie) + segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Nehmt und esst alle davon.

### DAS IST MEIN LEIB.

Während er liest, betet er die heilige Hostie an, erhebt sie und zeigt sie den Gläubigen, damit sie sie anbeten können. Gleichzeitig können sie mit dem Apostel Thomas sagen: „Mein Herr und mein Gott!“ Er nimmt den Kelch und segnet den Wein:

Ebenso nahm er nach dem Abendmahl den Kelch, (Er nimmt den Kelch in die Hand und erhebt seine Augen zum Himmel) hob seine Augen zum Himmel zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, und dankte Dir, (Mit der linken Hand hält er den Kelch und mit seiner rechten segnet er ihn) + segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: Nehmt und trinkt alle daraus.

**DAS IST DER KELCH MEINES BLUTES,  
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES  
-GEHEIMNIS DES GLAUBENS-  
DAS FÜR EUCH UND FÜR DIE VIELEN  
VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG  
DER SÜNDEN.**

Nachdem er den Kelch abgestellt hat, kniet er nieder und betet ihn an. Dann erhebt er ihn, um ihn den Gläubigen zu zeigen. Währenddessen sagt der  
Priester:

Und er gebot ihnen und sprach zu ihnen: Sooft ihr dies tut, tut es zu meinem Gedächtnis; ihr werdet meinen Tod verkünden, ihr werdet meine Auferstehung verkünden, ihr werdet auf mein Kommen hoffen, bis ich wieder vom Himmel zu euch komme.

Der Priester stellt den Kelch ab, erhebt sich, streckt seine Arme in Form eines Kreuzes aus und betet:

Darum, o Herr, gedenken wir, deine Diener und dein heiliges Volk, des seligen Leidens deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn, und nicht nur seiner Auferstehung von den Toten, sondern auch seiner glorreichen Himmelfahrt.

Der Priester faltet die Hände.

Wir bringen deiner glorreichen Herrlichkeit aus deinen Gaben und Opfertagen ein

Der Priester macht vier mal das Kreuzzeichen über den Hostien.

✚ reines, ✚ heiliges und ✚ unbeflecktes Opfer dar: das ✚ heilige Brot des ewigen Lebens und den

Der Priester macht das Kreuzzeichen über dem Kelch.

✚ Kelch des ewigen Heils.

**Bitte um Annahme des Opfers** - Dann streckt der Priester die Hände vor der Brust aus und sagt:)

Schau huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte, und nimm es wohlgefällig an, wie Du einst mit Wohlgefallen die Gaben Abels, Deines gerechten Dieners angenommen hast, das Opfer unseres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat.

**Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi - Der Priester verbeugt sich tief und betet dann mit den Worten weiter:**

Wir bitten Dich demütig, allmächtiger Gott: Befiehl, dass diese Gaben Durch die Hände deiner heiligen Engeln zu deinem erhabenen Altar getragen werden, vor den Anblick deiner gewaltigen Herrlichkeit, damit alle, die vom (Kreuzzeichen über der Hostie) + heiligen Leib und (Kreuzzeichen über dem Kelch) + Blut unseres Herrn Jesus Christus an diesem Altar teilgenommen haben,

*Der Priester bekreuzigt sich.*

mit himmlischem Segen und Gnade erfüllt werden.

*Der Priester faltet die Hände.*

Durch denselben Christus, unseren Herrn. Amen.

---

## **MEMENTO MORTIS** **GEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN**

Herr, gedenke auch Deiner Diener und Dienerinnen **N**, die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind.

*Denken Sie an diejenigen, für die Sie beten möchten. Die Gläubigen sollten in einem Moment der Ruhe an ihre verstorbenen denken.*

Herr, wir bitten Dich: Gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in Deiner Güte den Ort der Freude, des Lichtes und des Friedens.

*Der Priester faltet die Hände, neigt den Kopf und spricht:*

Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Er schlägt sich mit der rechten Hand auf die Brust und beginnt mit erhobener Stimme das Gebet:

**Auch uns Sündern, Deinen Dienern,**

(Hier liest der Priester heimlich ab dieser Stelle)

die auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen hll. Aposteln und Märtyrern: Johannes und Johannes, Stephanus, Andreas, Barnabas, Petrus, Marcellinus, Agnete, Cäcilia, Felizitas, Perpetua, Anastasia, Agatha, Euphemia, Lucia, Justina, Sabina, Thecla, Pelagia und Katharina und allen Deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu Dir, unser Verdienst, sondern schenke uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn erschaffst Du, Herr, immerfort all diese Gaben, (3 Kreuzzeichen über den Gaben) + heiligst, + belebst, + segnest und gewährst sie uns.

Der Priester deckt den Kelch auf und spricht:

Und Dir, Gott, der allmächtige Vater, gebührt es.

Der Priester macht mit der Hostie drei Kreuzzeichen über dem Kelch und spricht

+ Durch Ihn, und + mit Ihm, und + in Ihm, wird Dir, Gott allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Herrlichkeit und Ehre,

Mit der Patene macht der Priester gleichzeitig drei Kreuzzeichen auf die Hostien und den Kelch

+ Das Reich, + Die Ewigkeit und + die Macht in der Einheit des Heiligen Geistes,

Erhebt die heilige Hostie ein wenig über den Kelch, um sie den Gläubigen zu zeigen, und sagt dabei mit lauter Stimme:

von nun an bis in alle Ewigkeit.

**Amen.**

## LAT. Gesang:



Per infi- ni- ta sae- cu- la sae- cu- lo- rum. Amen.

Der Priester bricht das heilige Brot (**Wenn mehrere Priesterhostien, dann alle brechen**) und spricht dabei dieses Gebet:

Dein Leib ist gebrochen, o Christus, der Kelch ist gesegnet.  
Dein Blut sei uns Leben und den Seelen Heil, unser Gott.

Er lässt ein Teilchen der Hostie in den Kelch fallen und sagt dabei:

Möge die Gemeinschaft mit dem **+** geweihten Leib und Blut  
unseres Herrn Jesus Christus, wenn wir speisen und trinken, uns  
zum Leben und zur ewigen Freude verhelfen.

---

## CONFRACTORIUM BROTBRECHUNG

Der Priester liest das CONFRACTORIUM, in den Heiligen Messen wird es  
von allen gesungen. Entsprechend des Propriums zu wählen.

Dann breitet der Priester seine Hände aus, faltet sie und spricht mit leise Stimme:

Lasset uns beten.

Es kann ein Gesang eingefügt werden. Beispiel: (GL 392): Lobe den Herren, den  
mächtigen König der Ehren

Dann fährt der Priester laut fort:

Durch heilbringende Anordnung gemahnt und  
Durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu  
sprechen:

Vater unser, der Du bist im Himmel

(Verbeugung ab der Stelle) **geheiligt werde Dein Name.**

(Es wird sich ab hier wieder aufgerichtet) **Dein**

Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. **Amen.**

Dann fährt er mit lauter Stimme fort:

**+** Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Bösen, sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria und unseres Herrn

(Beim Namen des Herrn wird sich verbeugt)

Jesus Christus, wie auch Deiner hll. Apostel Petrus, Paulus, Andreas, dem seligen Ambrosius dem Bekenner, (unserem Papst N.) und aller Heiligen, gib barmherzig Frieden in unsern

Tagen. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, dass wir von Sünden allzeit befreit bleiben und vor jedem Unheil geschützt seien. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen

Sohn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Amen**

Wenn die Heilige Messe gesungen wird, singt der Priester wie folgt:



Præceptis sa-lu-tá-ribus mó-ni-ti, et di-vi-na in-sti-tu-ti-



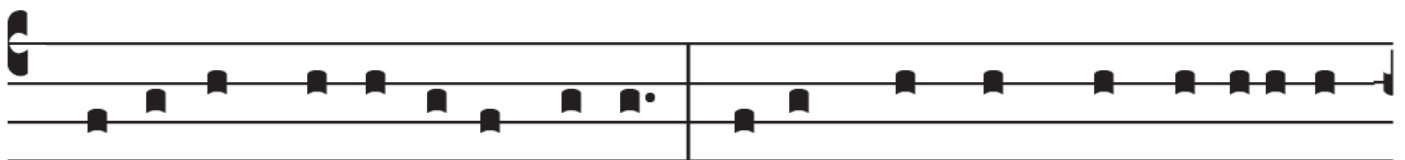
one forma-ti, au-de-mus dí-ce-re:



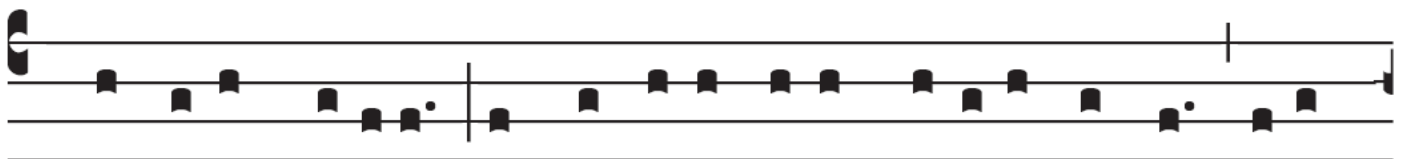
Pa-ter noster, qui es in cæ-lis, *sancti-fi-ce-tur no-men tu-*



*um.* Ad-vé-ni-at regnum tu-um: fi-at vo-luntas tu-a,



si-cut in cæ-lo, et in terra. Panem nostrum quo-ti-di-anum



da nobis hó-di-e: et di-mitte nobis dé-bi-ta nostra, sicut

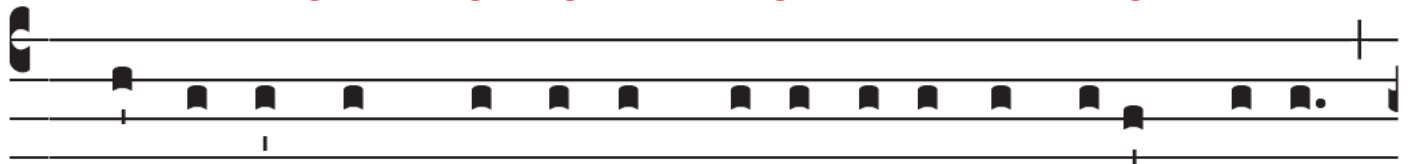


et nos dimittimus debi-tó-ribus nostris. Et ne nos in-du-



cas in tenta-ti-onem. **Sed lí-be-ra nos a ma-lo.**

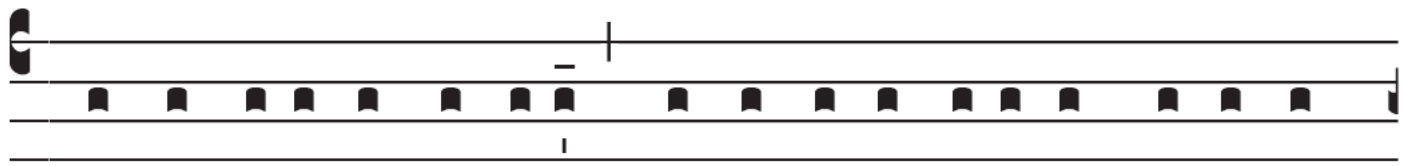
Wenn die Heilige Messe gesungen wird, singt der Priester wie folgt auf Latein:



† Li- be- ras nos quæ- sumus, Dómi- ne, ab ómnibus ma- lis,



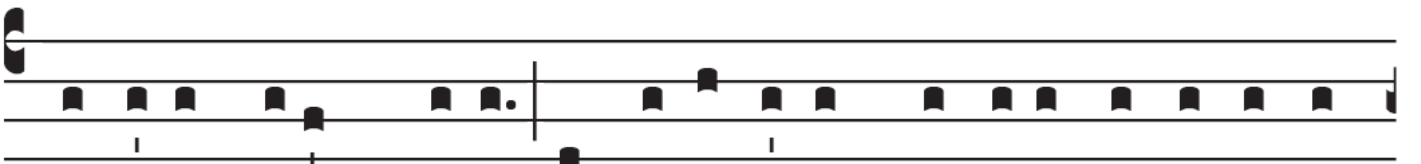
præ- te- ri- tis, præ- sénti- bus, et futuris: et intercedente pro



no- bis be- a- ta Ma- ri- a, ge- ni- tri- ce De- i, ac Dómi- ni



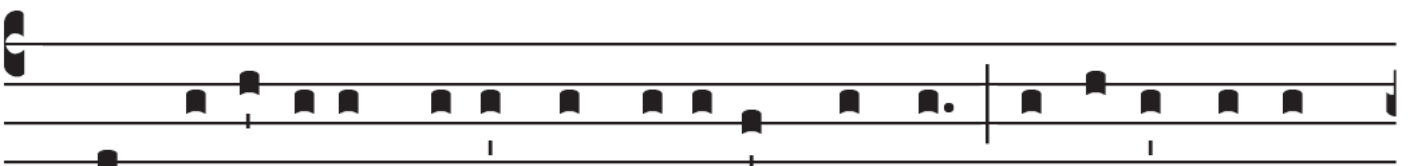
nostri *Je- su Christi*, et sanctis Apósto- lis tu- is Petro, et



Paulo, atque An- dre- a, et be- a- to Ambró- si- o Confesso- re



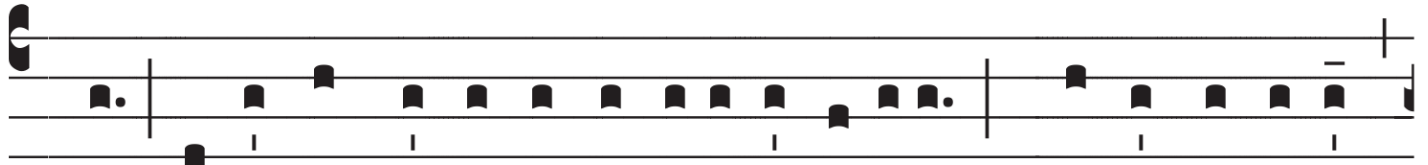
tu- o, atque Pontí- fi- ce, una cum ómnibus Sanctis tu- is,



da propí- ti- us pacem in di- ebus nostris: ut ope mi- se-



ricórdi- æ tu- æ adju- ti, et a pecca- to simus semper líbe-



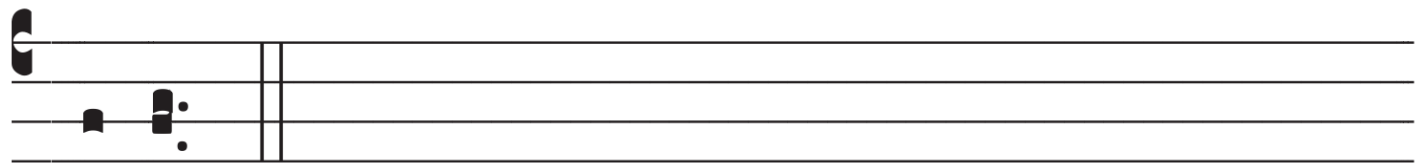
ri, et ab omni perturba- ti- one securi. Præsta per e- um,



cum quo be- a- tus vivis, et regnas De- us in uni- ta- te Spi-

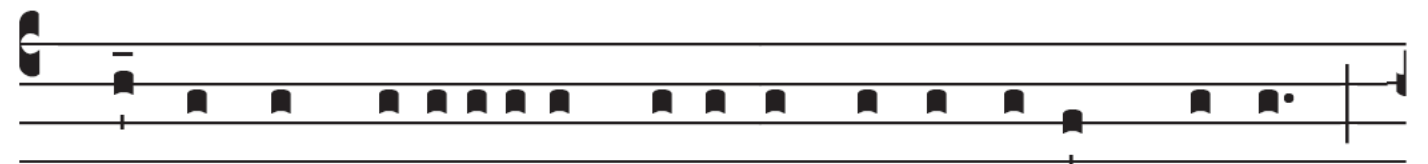


ri- tus sancti per ómni- a sæ- cu- la sæ- cu- lorum.

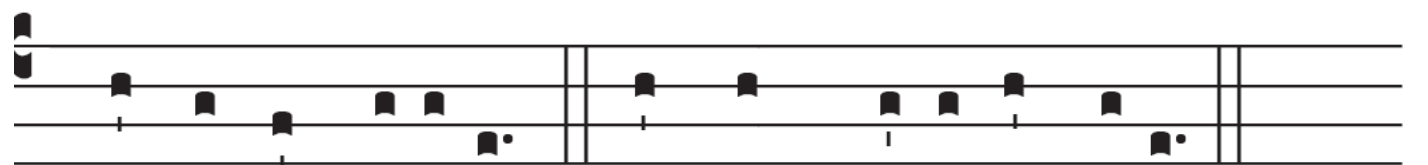


**Amen.**

*DEU:* **+** Der Friede des Herrn und die Gemeinschaft unseres Herrn (Beim Namen des Herrn wird sich verbeugt) Jesus Christus seien allezeit mit euch. **Und mit Deinem Geiste.**



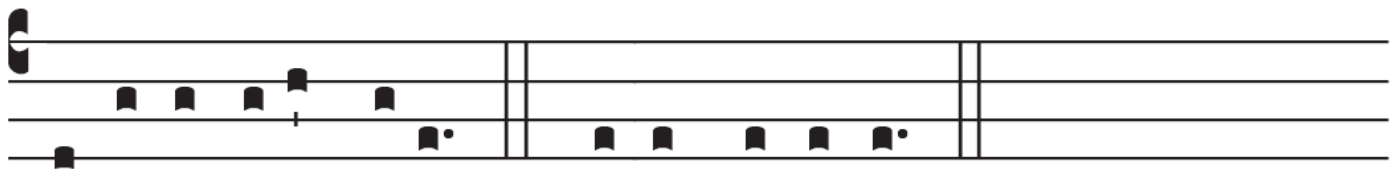
**+** Pax, et comunicá-ti-o Dómi- ni nostri *Je- su Chri- sti*



sit semper vobiscum. **Et cum spí- ri- tu tu- o.**

Wenn die Heilige Messe gesungen wird, singt der Priester wie folgt auf Latein:

**DEU:** Gib uns Deinen Frieden. **Dank sei Gott.**



Offerte vobis pacem. De-o grá-ti-as.

Der Priester verbeugt sich und betet leise:

Herr Jesus Christus, der Du zu deinen Aposteln gesagt hast: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ Sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche; und erweise ihr gnädig Frieden, behüte sie und leite sie nach deinem Willen. Der Du lebst und herrschst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Amen.**

In den feierlichen Messen gibt der Priester dem Diakon den Friedensgruß und sagt dabei:

**DEU:** Der Friede sei mit euch. **Und mit Deinem Geiste.**

**LAT:** Pax tecum. **Et cum spiritu tuo.**

In den Messen Pro Defunctis werden das Offerte vobis pacem und das Domine Jesu Christe weggelassen. Der Priester spricht das folgende Gebet:

Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt,  
schenke uns den Frieden.

Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt,  
schenke uns den Frieden.

Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt,  
schenke uns fortwährend den Frieden und einen Ort der Wonne  
bei euren Heiligen in Herrlichkeit.

Der Priester spricht leise die folgenden Gebete:

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, schenke mir den Leib Jesu Christi, deines Sohnes, meines Herrn, damit er mir nicht zum Gericht, sondern zur Vergebung all meiner Sünden diene. Der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du Durch den Willen des Vaters und mit dem Wirken des Heiligen Geistes Durch deinen Tod der ganzen Welt Leben geschenkt hast: Erlöse mich, ich bitte Dich, Durch deinen heiligsten Leib und dein heiliges Blut von aller Sünde und allem Bösen; lass mich deine Gebote befolgen und lass nicht zu, dass ich jemals von Dir getrennt werde. Der Du mit demselben Gott, dem Vater, und dem Heiligen Geist lebst und herrschst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Priester wiederholt das folgende Gebet dreimal, wobei er sich jeweils beim Wort "Herr" auf die Brust schlägt:

**Herr, ich bin nicht würdig,** (mit leiser Stimme spricht er weiter) dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Priester betet das Allerheiligste Sakrament mit einer Kniebeuge an und sagt:

**Was soll ich dem Herrn vergelten für all das, was er für mich getan hat?**

Wenn mehrere Konzelebranten anwesend, wird/werden die vorgesehene(n) Hostie(n) übergeben. Der Priester nimmt seine geweihte Hostie in die Hand und spricht:

Ich werde das Brot des Himmels empfangen und den Namen des Herrn anrufen. (Er bekreuzigt sich mit der Hostie und spricht)

✚ Unser Herr Jesus Christus behüte meine Seele zum ewigen Leben. Amen

Er kommuniziert mit dem Leib des Herrn und verharrt einige Augenblicke in Andacht. Dann spricht der Priester:

**Was soll ich dem Herrn vergelten für all das, was er für mich getan hat?**

Der Priester deckt den Kelch auf, kniet nieder, sammelt mit der Patene die Bruchstücke der Hostie ein, legt sie in den Kelch und spricht:

Ich nehme den Kelch des Heils und rufe den Namen des Herrn an. Ich lobe den Herrn und werde von meinen Feinden errettet werden. (Er bekreuzigt sich mit dem Kelch und spricht) Ich bitte Dich, o Herr, dass der Empfang des **+** Leibes und Blutes unseres Herrn Jesus Christus uns zum ewigen Leben führe.

Er kommuniziert andächtig mit dem Blut des Herrn.

Anschließend, sofern anwesend, wird den Konzelebranten das Blut Christi gereicht. Man verharrt einige Augenblicke in Andacht. Dann wendet sich der Zelebrant den Gläubigen zu, erhebt eine heilige Hostie und sagt:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Das Volk antwortet dreimal mit diesem Ruf:

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach;  
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Bevor der Priester jedem Kommunikanten die heilige Hostie reicht, segnet er sie, indem er vor ihm ein Kreuzzeichen macht und sagt:

**Der Leib **+** Christi. Amen.**

Wenn man die heilige Kommunion nicht empfangen kann, spricht man folgendes Gebet:

**Herr Jesus Christus, ich glaube, dass Du im Allerheiligsten Sakrament bist. Ich liebe Dich über alles und begehre Dich in meiner Seele. Da ich Dich jetzt nicht sakramental empfangen kann, so sei dennoch geistig in meinem Herzen.**

Es wird ein kurzer Moment der stillen Andacht eingelegt.  
Danach kann im Anschluss folgendes Gebet sprechen:

**Wie ich schon gekommen bin, umarme ich Dich und vereine mich ganz mit Dir. Lass nicht zu, dass ich mich jemals von Dir trenne.**

Der Priester kehrt zur Reinigung zum Altar zurück,  
hält den Kelch in der rechten Hand und betet im Stillen:

Was wir mit unserem Mund empfangen haben, o Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, damit der Leib und das Blut unseres Herrn Jesus Christus uns zu einem ewigen Heilmittel werde.

Ein Ministrant (sofern anwesend) reicht dem Geistlichen den Kelch, damit dieser etwas Wein einfüllt, den er sofort trinkt; dann befeuchtet er Daumen und Zeigefinger mit Wein und Wasser; während er seine Finger abtrocknet, sagt er:

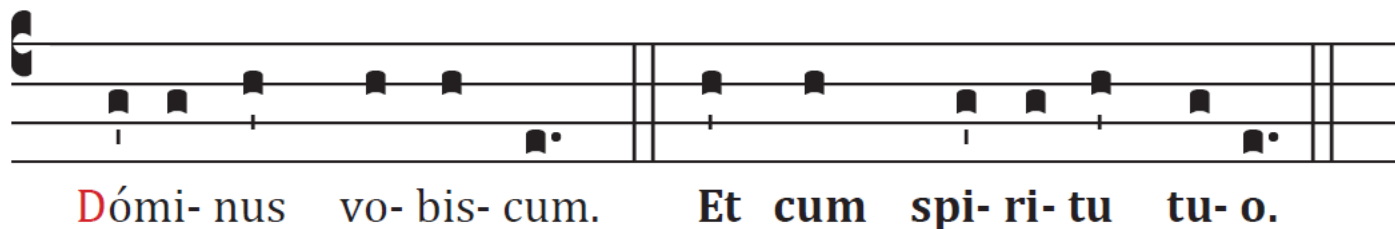
**O Gott, bestärke in uns dein Wirken, und schenke deiner Kirche ewige Ruhe und Frieden.**

Er nimmt die Waschung vor, trocknet und bedeckt den Kelch. Er begibt sich zur Epistelseite und rezitiert das TRANSITORIUM, das in den Heiligen Messen von allen gesungen wird.

## TRANSITORIUM ÜBERGANGSGEBET

Entsprechend des Propriums zu wählen.

Der Herr sei mit euch. **Und mit Deinem Geiste.**



## ORATIO POST COMMUNIONEM GEBET NACH DER KOMMUNION

Entsprechend des Propriums zu wählen.

Der Priester spricht ein oder mehrere Gebete POST COMMUNIONEM, die mit folgenden Worten enden: von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Amen.**

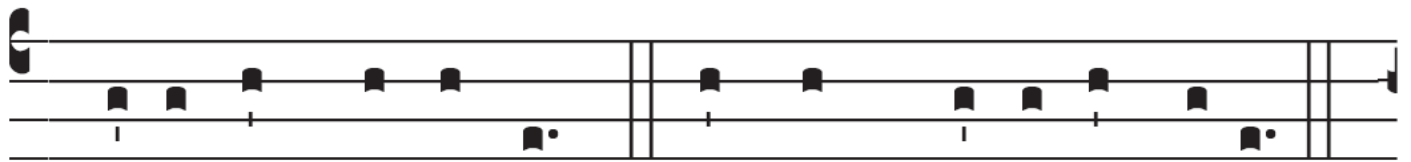
## BENEDICTIO SEGENSEGEBET

Nach dem Gebet erteilt der Priester dem gesamten Volk den Segen des allmächtigen Herrn. Das dreimal wiederholte Kyrie eleison ist die typische Form des Schlusses im ambrosianischen Ritus.

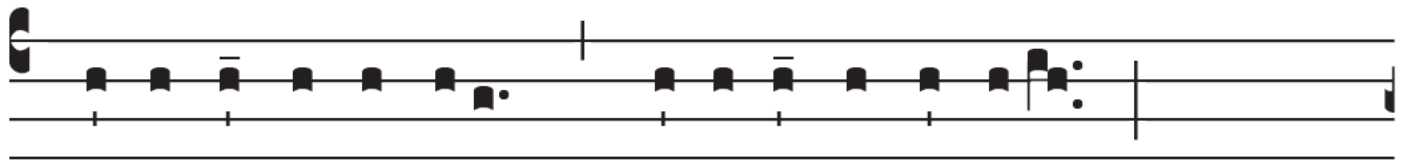
Der Herr sei mit euch.  
**Und mit Deinem Geiste.**

**Herr, erbarme Dich, Herr, erbarme Dich,  
Herr, erbarme Dich.**

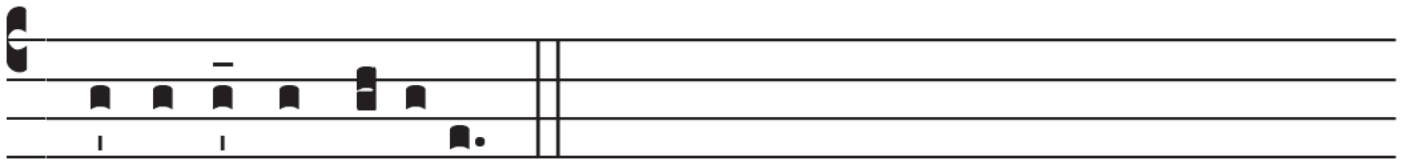




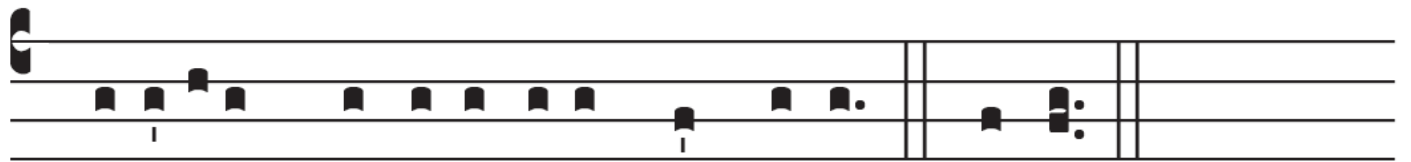
Dómi- nus vo- bis- cum. Et cum spi- ri- tu tu- o.



Kýrie- e e- lé- ison, Kýrie- e e- lé- ison,



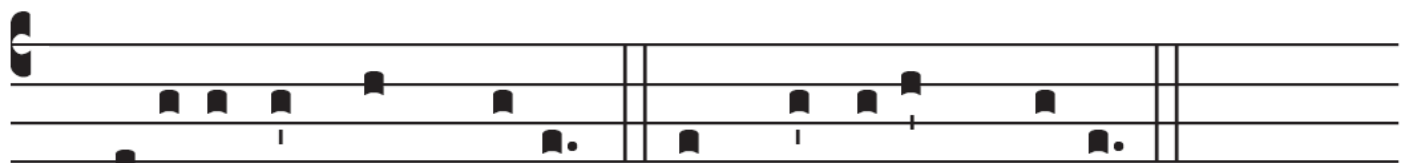
Kýrie- e e- lé- ison.



Benedicat, † et exáudi- at nos De- us. Amen.

*DEU:* † Gott segne uns und erhöre uns. Amen.

*LAT:* Benedicat, † et exáudiat nos Deus. Amen.



Procedamus cum pace. In nómine Christi.

*DEU:* Lasst uns in Frieden voranschreiten. Im Namen Christi.

*LAT:* Procedamus cum pace. In nómine Christi.

*DEU:* Lasst uns den Herrn preisen. **Dank sei Gott.**

*LAT:* Benedicamus Domino. **Deo gratias.**

Musical notation for the Latin phrase "Benedicamus Domino. Deo gratias." The notation is on a single staff with a C-clef. It consists of two phrases: "Benedicamus Domino." and "Deo gratias." Each phrase is marked with a vertical line. The notes are represented by black squares with stems, and there are some dots above the notes, possibly indicating accents or breath marks.

**Benedicamus Domino. De-o grá-ti-as.**

Der Priester verbeugt sich tief und spricht:

Möge es Dir wohlgefällig sein, o Gott, den Dienst unserer Hingabe anzunehmen und möge das Opfer, das ich, der Unwürdige, Deiner göttlichen Herrschaft dargebracht habe, Dir wohlgefällig sein und durch deine Barmherzigkeit für mich und für alle, für die ich es dargebracht habe, versöhnend wirken.

Durch Christus, unseren Herrn. **Amen**

Der Priester macht ein Kreuzzeichen über dem Altar und küsst ihn. Danach wendet sich dem Volk zu, segnet es und spricht:

Es segne euch der allmächtige Gott,

**+** Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Musical notation for the Latin phrase "Benedicat vos omnipotens Deus, Pater, et Filius, et Spiritus sanctus. Amen." The notation is on a single staff with a C-clef. It consists of two phrases: "Benedicat vos omnipotens Deus, Pater, et Filius," and "et Spiritus sanctus. Amen." Each phrase is marked with a vertical line. The notes are represented by black squares with stems, and there are some dots above the notes, possibly indicating accents or breath marks.

**Benedicat vos omnípotens De-us, Pa-ter, + et Fi-li-us,**

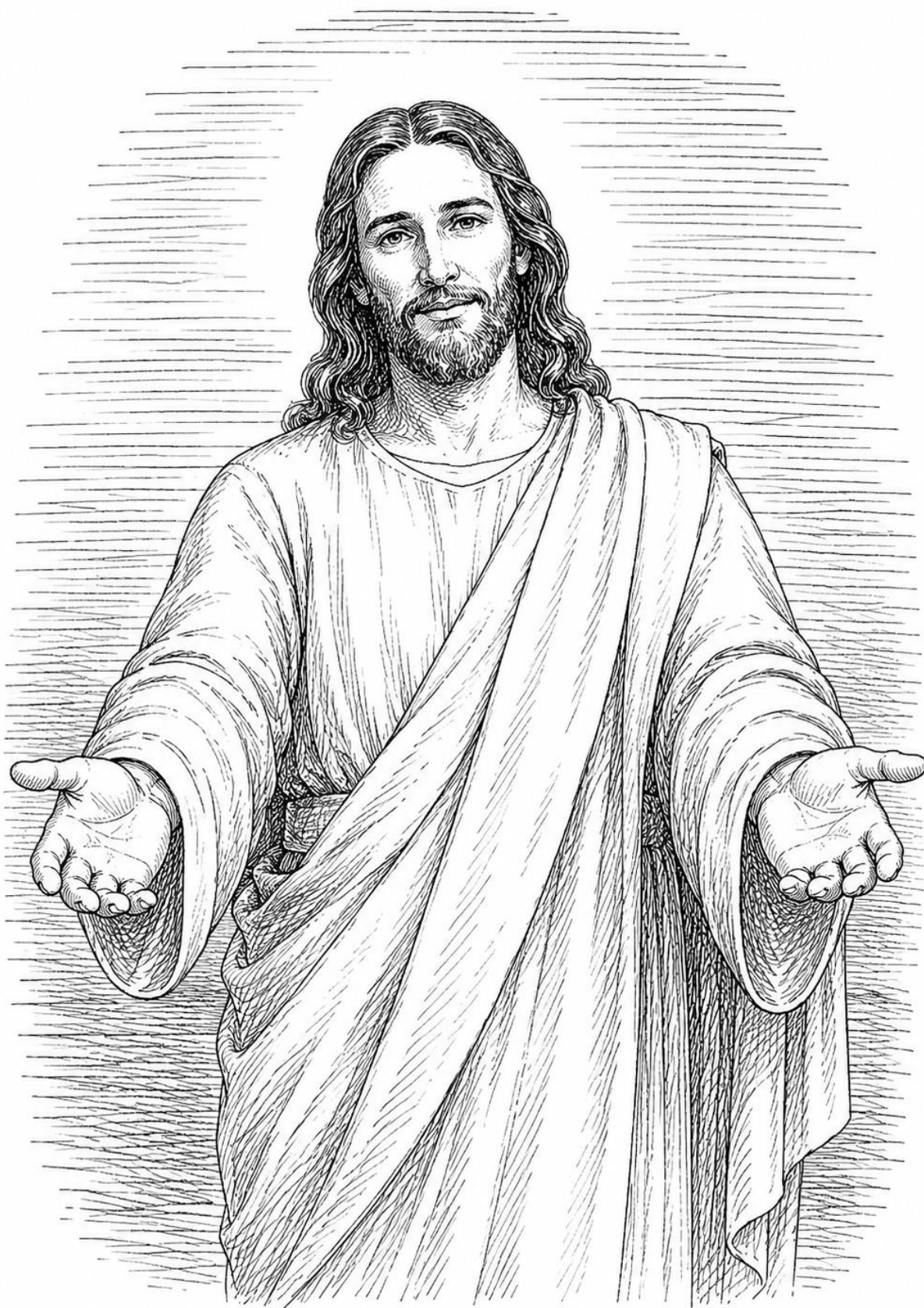
**et Spi-ri-tus sanctus. Amen.**

Der Priester begibt sich zur Evangeliumseite und verkündet das letzte Evangelium

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

Aus dem heiligen Evangelium **+** nach Johannes.

**Ehre sei Dir o Herr,**



1 Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und in allem war es Gott gleich. 2 Von Anfang an war es bei Gott. 3 Alles wurde durch das Wort geschaffen; und ohne das Wort ist nichts entstanden. 4 In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für die Menschen. 5 Das Licht strahlt in der Dunkelheit, aber die Dunkelheit hat sich ihm verschlossen. 6 Es trat einer auf, den Gott gesandt hatte; er hieß Johannes. 7 Er sollte Zeuge sein für das Licht und alle darauf hinweisen, damit sie es erkennen und annehmen. 8 Er selbst war nicht das Licht; er sollte nur auf das Licht hinweisen. 9 Das wahre Licht, das in die Welt gekommen ist und nun allen Menschen leuchtet, ist Er, der das Wort ist. 10 Er, das Wort, war schon immer in der Welt, die Welt ist durch ihn geschaffen worden, und doch erkannte sie ihn nicht. 11 Er kam in seine eigene Schöpfung, doch seine Geschöpfe, die Menschen, wiesen ihn ab. 12 Aber allen, die ihn aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden. 13 – Diese werden nicht durch natürliche Geburt oder menschliches Wollen und Machen, sondern weil Gott ihnen ein neues Leben gibt. – (Bei diesem Vers wird gekniet) **14 Er, das Wort, wurde ein Mensch, ein wirklicher Mensch von Fleisch und Blut.** Er lebte unter uns, und wir sahen seine Macht und Hoheit, die göttliche Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat, ihm, seinem einzigen Sohn.

**Dank sei Gott**

**GEBET AUF ANORDNUNG VON PAPST LEO XIII.**

Zur Bekehrung der Sünder, zur Freiheit und Erhöhung der Heiligen Mutter Kirche in allen Kirchen der Welt, zu beten auf Knien nach der Feier einer privaten Messe  
(Indulg. 300 Tage)

Gebete, die nach der privaten Feier der Messe in allen Kirchen kniend gesprochen werden sollen. Der Priester spricht dreimal mit den Gläubigen:

I. Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui: Jesus. **Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc, et in hora mortis nostræ. Amen.**

II. Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui: Jesus. **Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc, et in hora mortis nostræ. Amen.**

III. Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui: Jesus. **Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc, et in hora mortis nostræ. Amen.**

Ant.  
5.

S

Alve, Re-gí-na, \* ma-ter mi-se-ri-córdi-ae : Vi-ta,

dulcé-do, et spes nostra, sal-ve. Ad te clamá-mus, éxsu-

les, fí-li-i Hevae. Ad te suspi-rá-mus, geméntes et flentes

in hac lacrimá-rum valle. E-ia ergo, Advo-cá-ta nostra,

il-los tu-os mi-se-ri-córdes ócu-los ad nos convér-te. Et

Je-sum, bene-díctum fructum ventris tu-i, no-bis post hoc

exsí-li-um osténde. O cle-mens : O pi-a : O

dulcis \* Virgo Ma-rí-a.

**Gesprochen:** Salve Regina, Mater misericordiæ, vita, Dulcedo et spes nostra: salve. Ad te clamamus exules, filii Hevæ. Ad te suspiramus, gementes, et flentes in hac lacrymarum valle. Eia ergo advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exilium ostende. O clemens, o pia, o Dulcis Virgo Maria.

Heilige Mutter Gottes, bitte für uns.

**Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.**

Lasst uns beten. O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, blicke gnädig auf die Menschen, die zu dir rufen; und durch die Fürsprache der glorreichen und unbefleckten Jungfrau Maria, Mutter Gottes, mit dem seligen Josef, ihrem Bräutigam, und deiner seligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, deren Gebete wir für die Umkehr von den Sünden, für die Freiheit und Erhöhung der heiligen Mutter Kirche darbringen, erhöre sie gnädig und barmherzig. Durch denselben Christus, unseren Herrn. **Amen.**

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf; sei ein Schutz gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels. Gott möge ihm befehlen; wir bitten demütig: und du, Fürst der himmlischen Heerscharen, verbanne durch göttliche Macht Satan und andere böse Geister in die Hölle, die auf Erden umhergehen, um Seelen zu verderben. **Amen.**

**Der Priester spricht zusammen mit dem Volk dreimal:**

Heiligstes Herz Jesu, **erbarme dich unser.**

**Nachdem der Priester die Dankgebete beendet hat, kehrt er in die Sakristei zurück.**

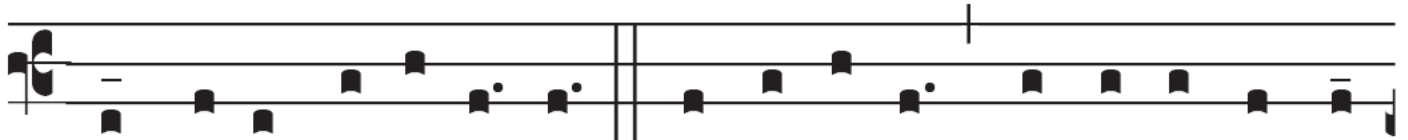
# ORDINARI IN CANTO AMBROSIANO

## GLORIA IN EXCELSIS DEO

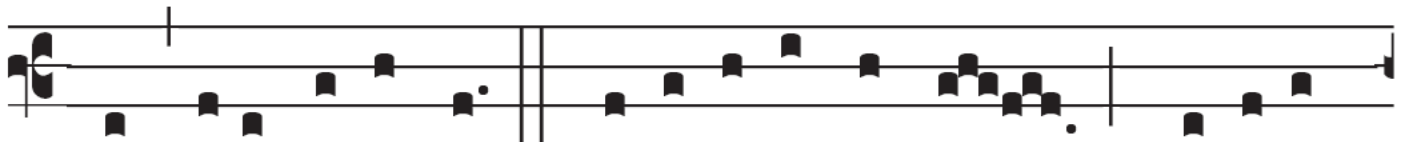
*tonus dominicalis*



*Gló- ri- a in ex-cél- sis De- o.* Et in terra pax homí- ni-



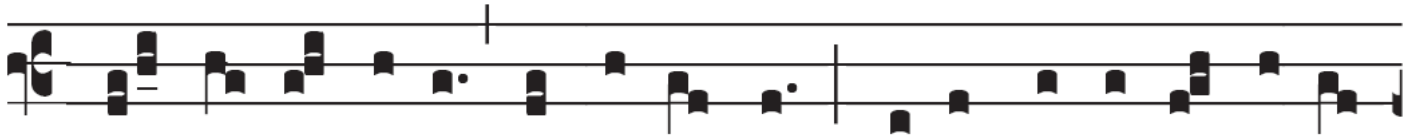
bus bonæ vo- luntá- tis. Laudámus te. Be- ne- dí- ci- mus



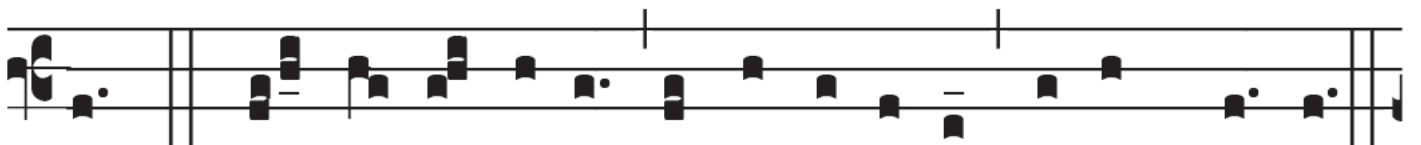
te. *Ado- rámus te.* Glo- ri- fi- cámus te. *Grá- ti- as*



*á- gimus ti- bi,* propter magnam gló- ri- am tu- am.



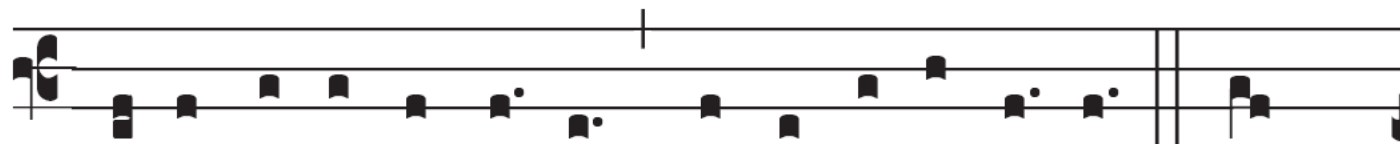
Dó- mi- ne De- us, Rex cæ- lé- stis, De- us Pa- ter omní- pot-



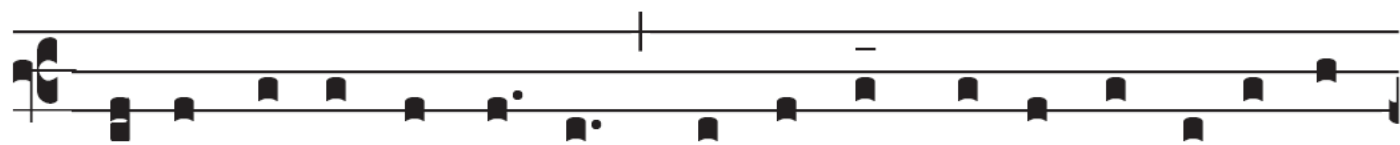
ens. Dó- mi- ne Fi- li u- ni- gé- ni- te, *Je- su Chri- ste.*



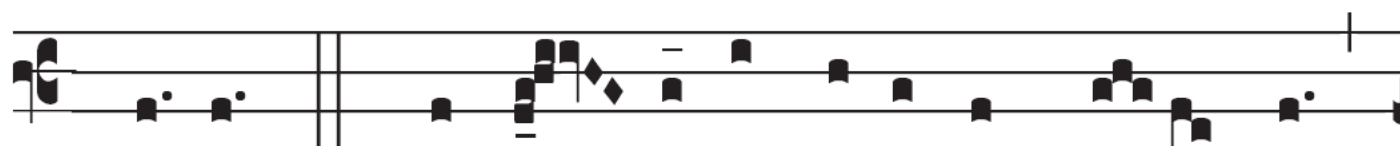
Dó- mi- ne De- us, Agnus De- i, Fí- li- us Pa- tris. Qui



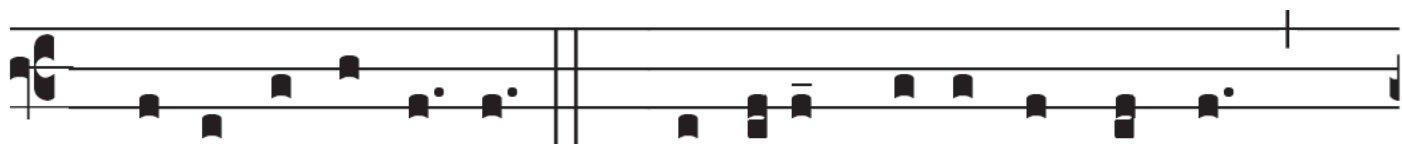
tol- lis peccá- ta mundi, mi- se- ré- re no- bis. Qui



tol- lis peccá- ta mundi, *sús- ci- pe depre- ca- ti- ó- nem*



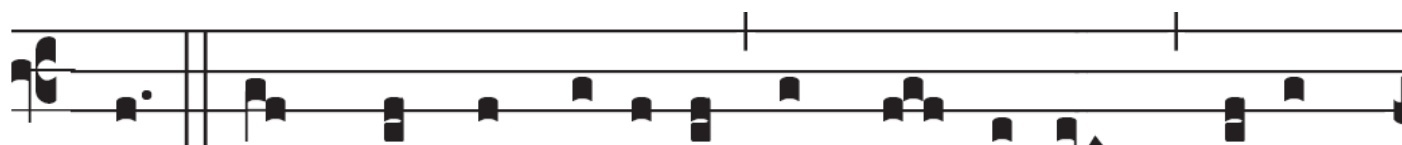
*nostram.* Qui se- des ad déxte- ram Pa- tris,



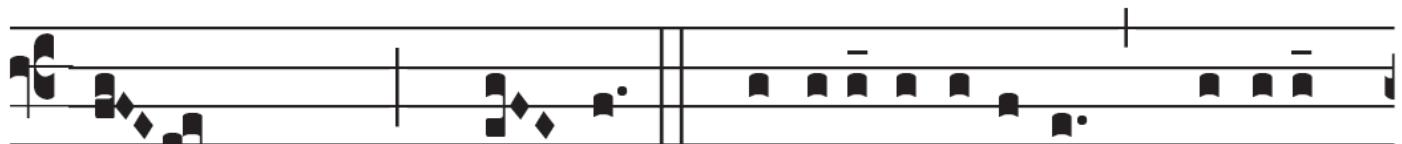
mi- se- ré- re no- bis. Quó- ni- am tu so- lus Sanctus.



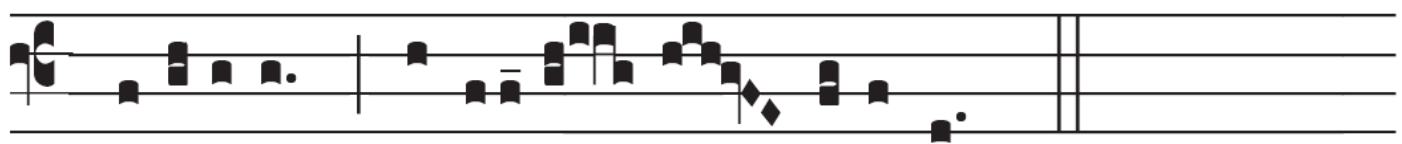
Tu so- lus Dó- minus. Tu so- lus Altíssimus, *Je- su Chri-*



*ste* Cum † sancto Spí- ri- tu, in gló- ri- a De- i



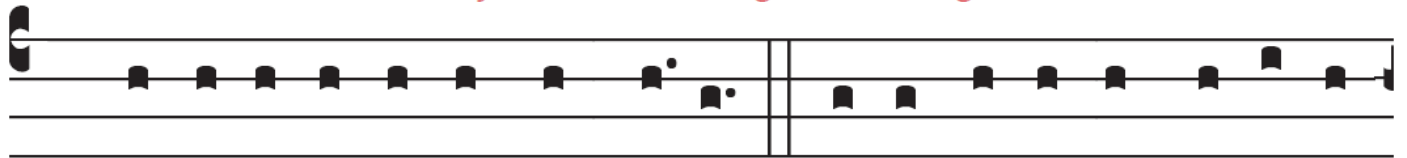
Pa- tris. \*\* A- men Ký-ri-e e- lé- i- son. Ký-ri-e



e- lé- i- son. Ký-ri-e e- lé- i- son.

# GLORIA IN EXCELSIS DEO

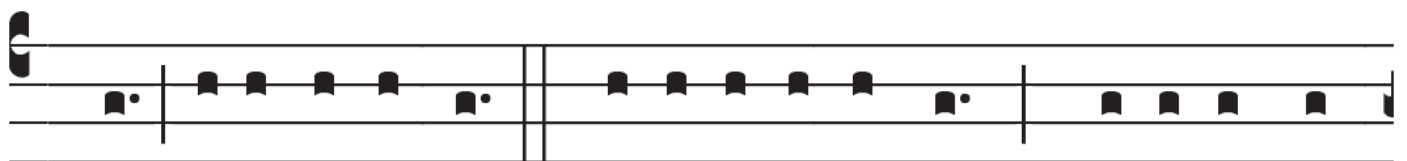
tonus festivus - laus angelorum magna



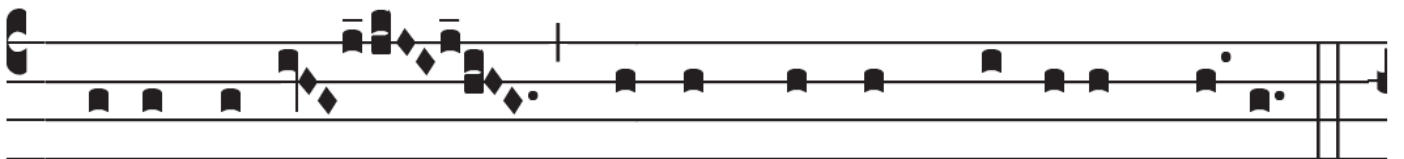
*Gló- ri- a in ex-cél- sis De- o.* Et in terra pax homí- ni-



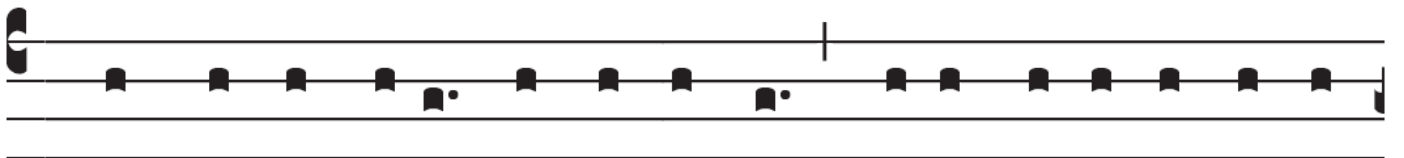
bus bonæ vo- luntá- tis. Laudámus te. Be- ne- dí- ci- mus



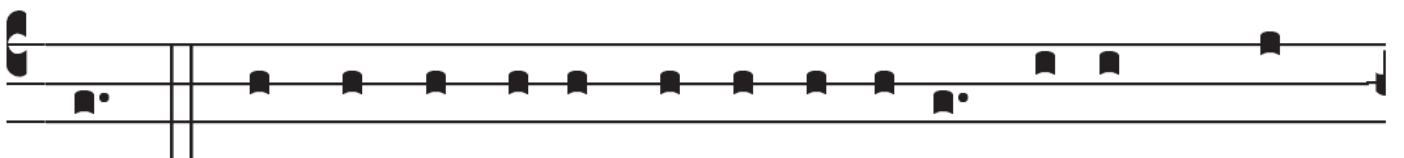
te. *Ado- rámus te.* Glo- ri- fi- cámus te. *Grá- ti- as á-*



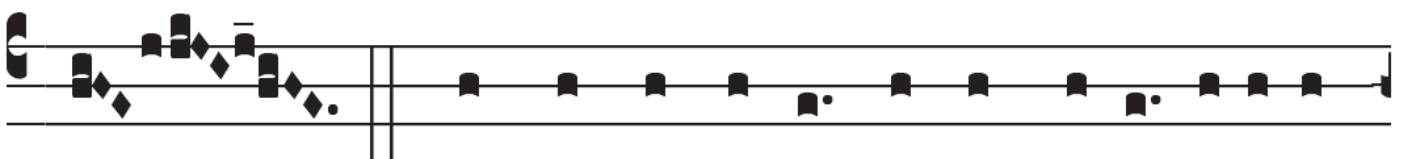
*gimus ti- bi,* propter magnam gló- ri- am tu- am.



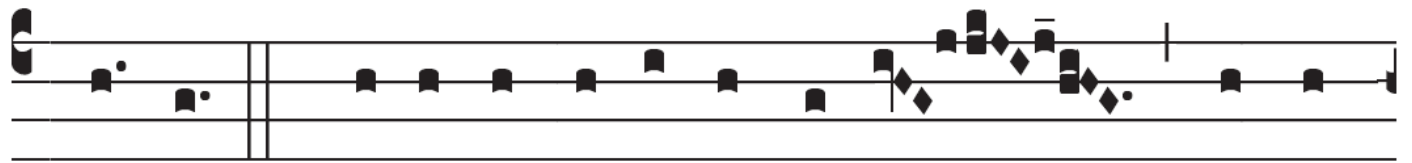
Dó- mi- ne De- us, Rex cæ- lé- stis, De- us Pa- ter omní- pot-



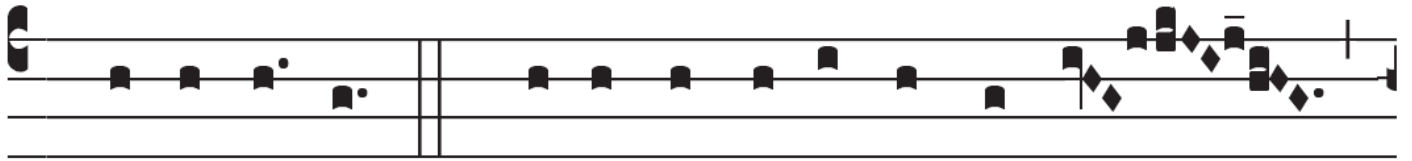
ens. Dó- mi- ne Fi- li u- ni- gé- ni- te, *Je- su Chri-*



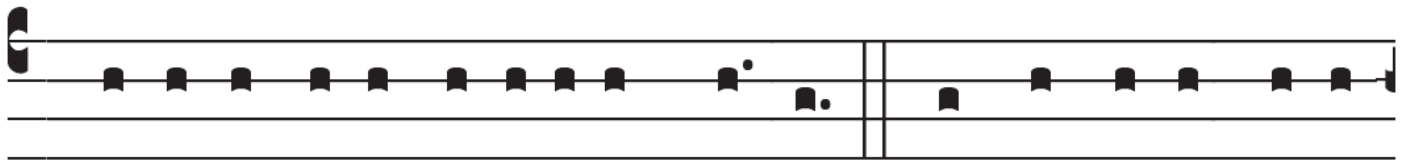
*ste.* Dó- mi- ne De- us, Agnus De- i, Fí- li- us



Pa- tris. Qui tol- lis peccá- ta mundi, mi- se-



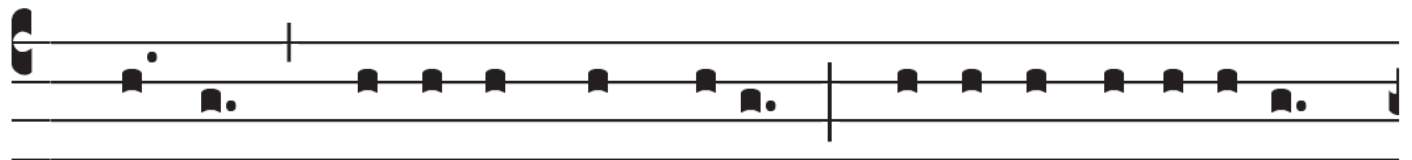
ré- re no- bis. Qui tol- lis peccá- ta mundi,



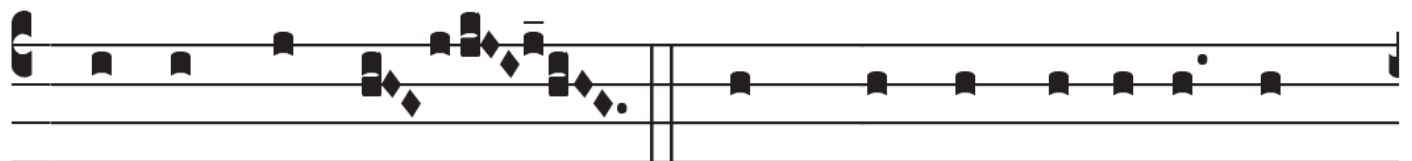
*súsci- pe depre- ca- ti- ónem nostram.* Qui se- des ad déxte-



ram Patris, mi- se- ré- re no- bis. Quóni- am tu so- lus

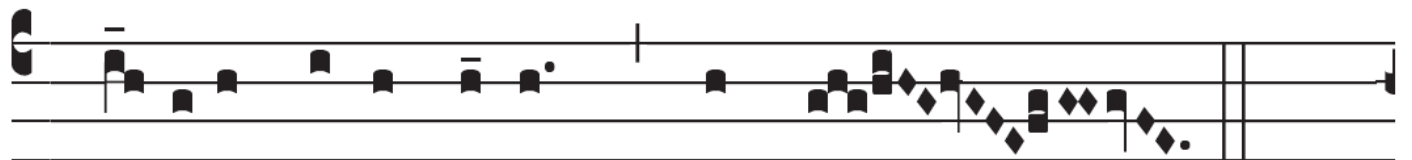


Sanctus. Tu so- lus Dó- minus. Tu so- lus Altíssimus,

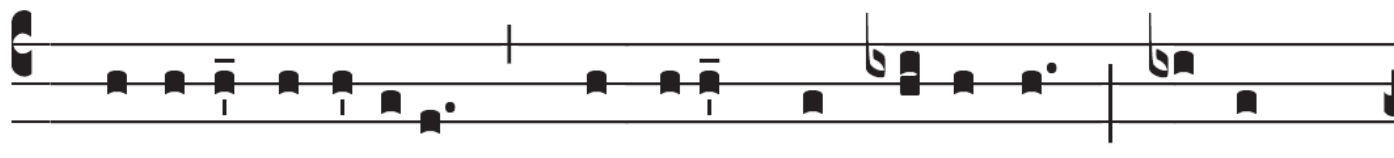


*Je- su Chri- ste*

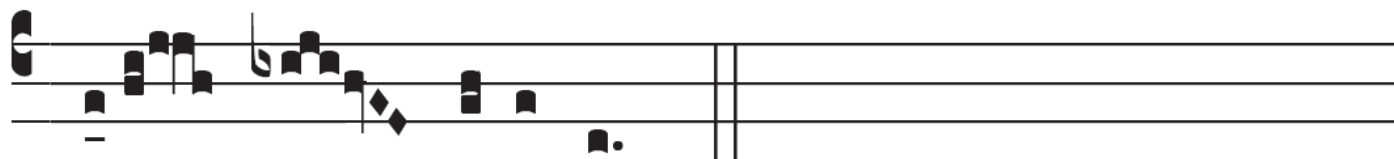
Cum † sancto Spí- ri- tu, in



gló- ri- a De- i Patris. \*\* A- men

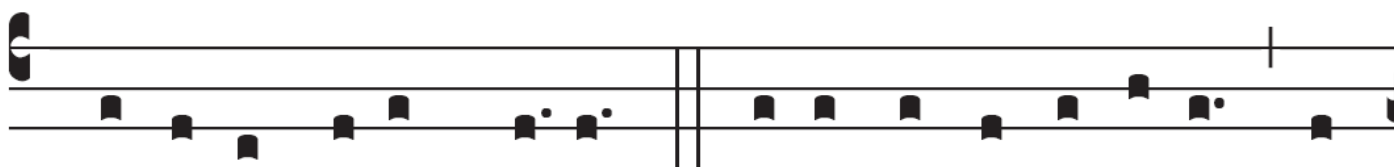


Ký-ri-e e-lé-i-son. Ký-ri-e e- lé- i- son. Ký-ri-



e e- lé- i- son.

## SYMBOLUM CONSTANTINOPOLITANUM



*Cre- do in unum De- um.* Patrem omni- po- téntem, fa-



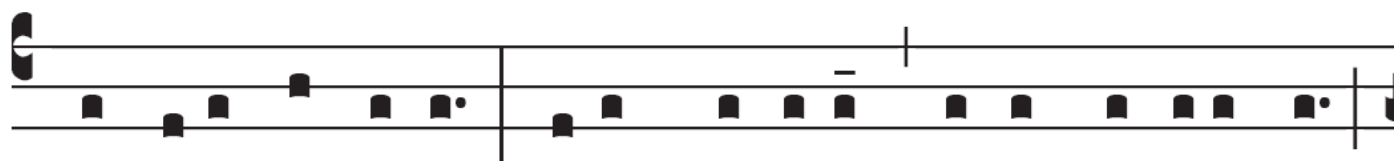
ctó- rem, cæ- li et terræ, vi- si- bí- li- um ómni- um et invi-



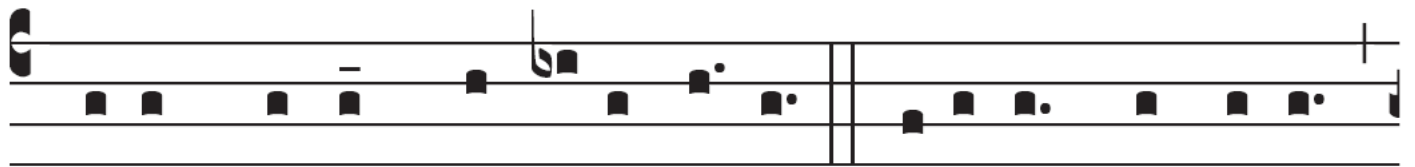
si- bí- li- um. Et in unum Dóminum, *Je- sum Christum*, Fi-



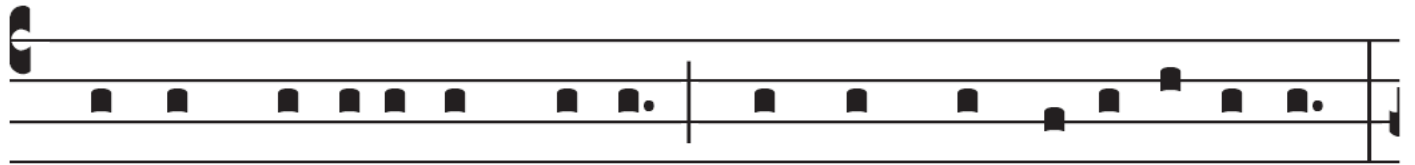
li- um De- i u- nigé- ni- tum; et ex Patre na- tum ante



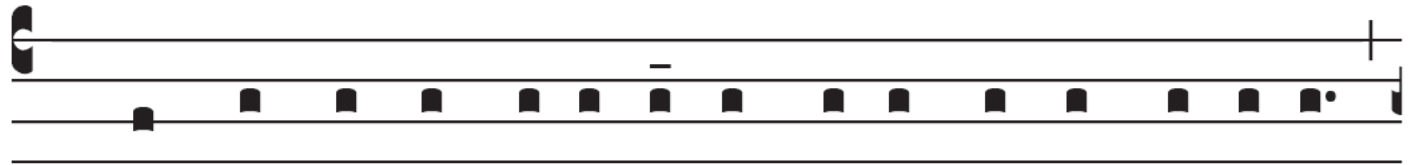
ómn- a sæ- cu- la. De- um de De- o, lumen de lúmi- ne,



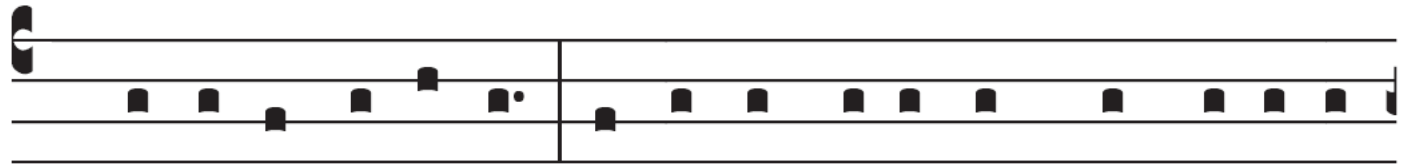
De-um ve-rum de De-o ve-ro. Géni-tum, non factum,



consub-stanti-á-lem Patri; Per quem ómni-a facta sunt.



Qui pro-pter nos hómi-nes et propter nostram sa-lú-tem



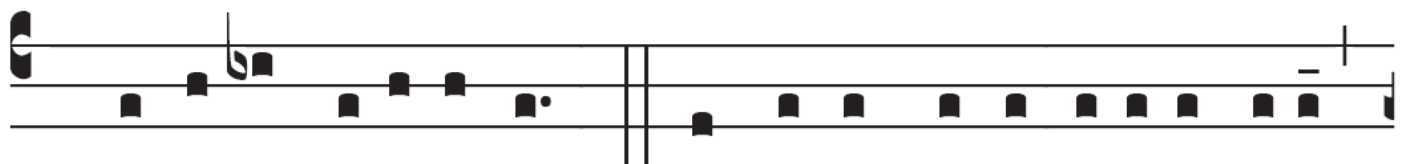
descéndit de cæ-lis. **ET INCARNATUS EST DE SPI-RI-TU**



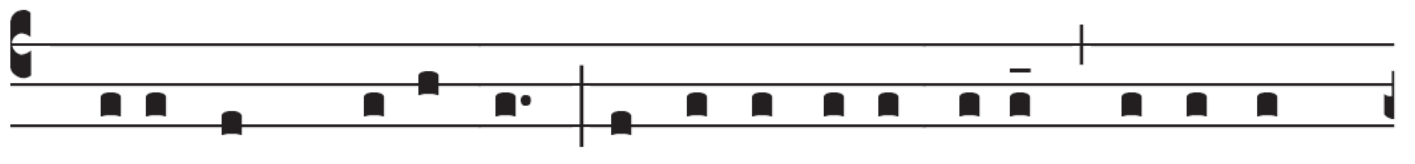
**SANCTO, EX MARI-A VIRGI-NE ET HOMO FACTUS EST.**



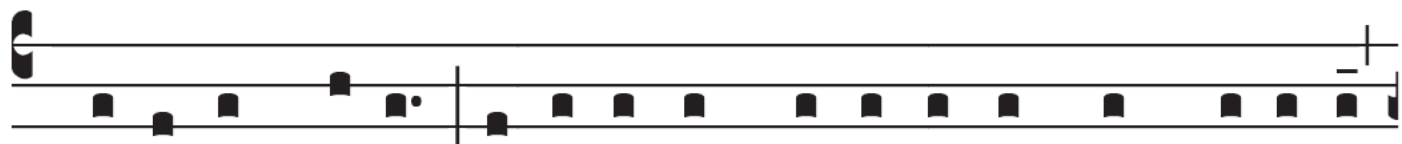
Cru-ci-fíxus é-ti-am pro no-bis sub Pónti-o Pi-lá-to,



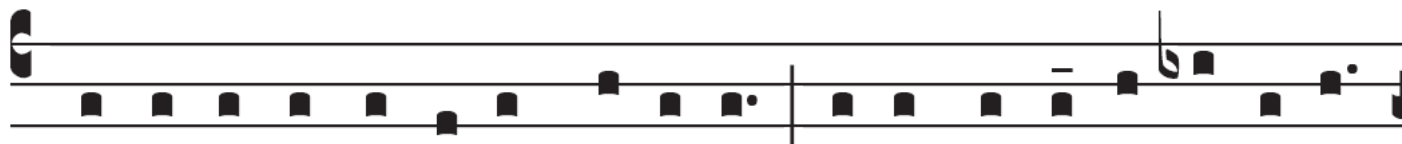
passus et sepúltus est. Et re-sur-ré-xit térti-a di-e



secundum Scriptú-ras. Et ascéndit ad cælos: sed-et ad



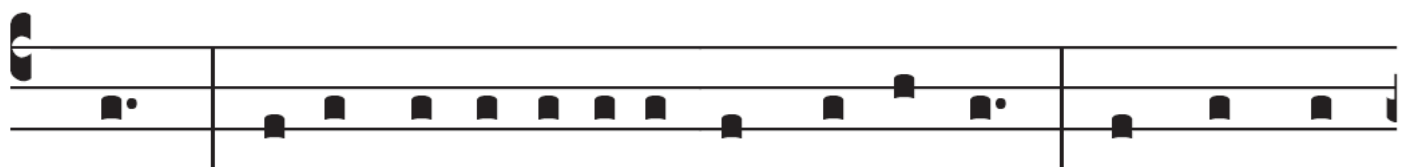
dèxte-ram Patris. Et í-te-rum ventú-rus est cum gló-ri-a



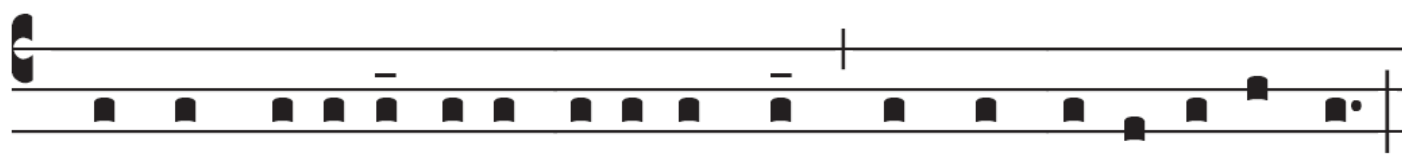
ju-di-cá-re vi-vos et mórtu-os; cu-jus regni non e-rit fi-



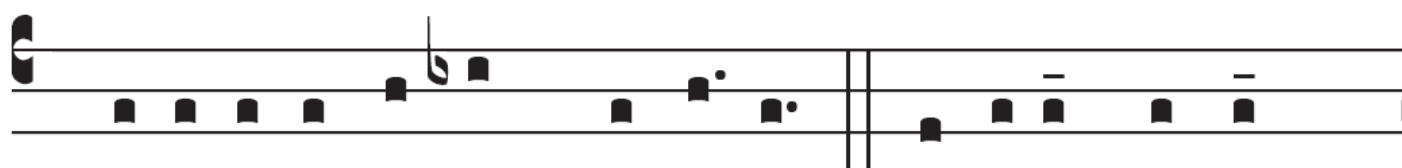
nis. Et in Spí-ri-tum sanctum, Dómi-num et vi-vi-fi-cán-



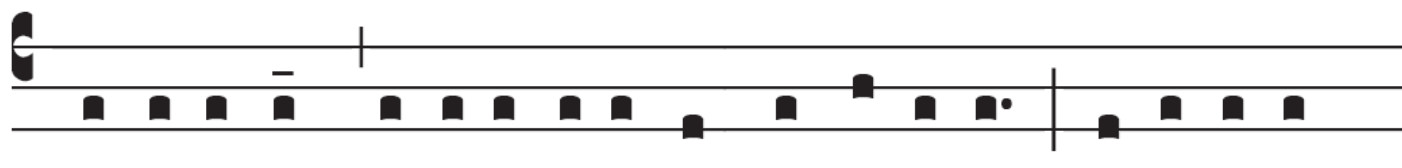
tem; Qui ex Patre Fi-li-óque pro-cé-dit. Qui cum Pa-



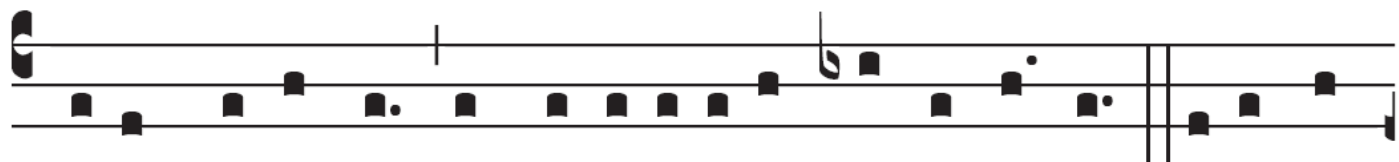
tre et Fi-li-o *simul ado-rá-tur et conglo-ri-fi-cá-tur.*



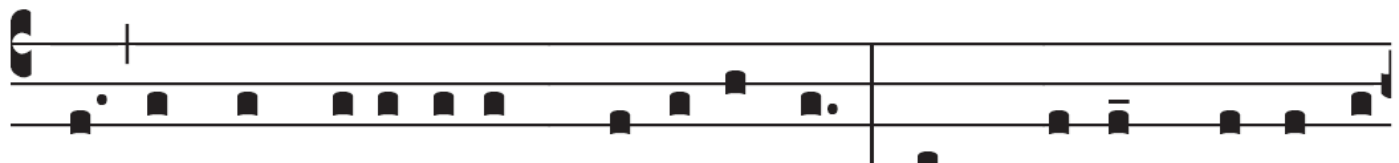
Qui locú-tus est per Prophé-tas. Et unam, Sanctam,



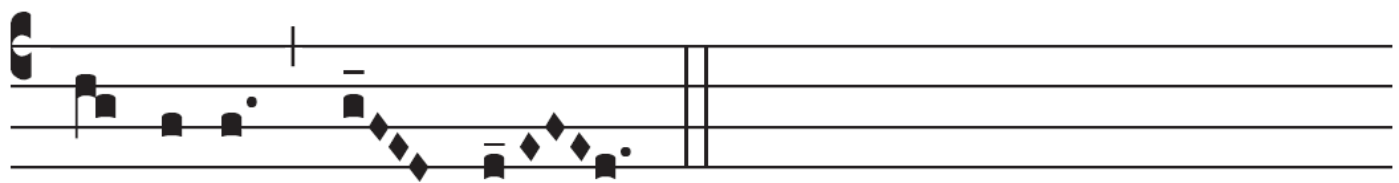
Cathó-li-cam, et Apostó-li-cam Ecclé-si-am. Confí-te-or



unum baptísma in remissi-ónem pecca-tó-rum. Et expéc-



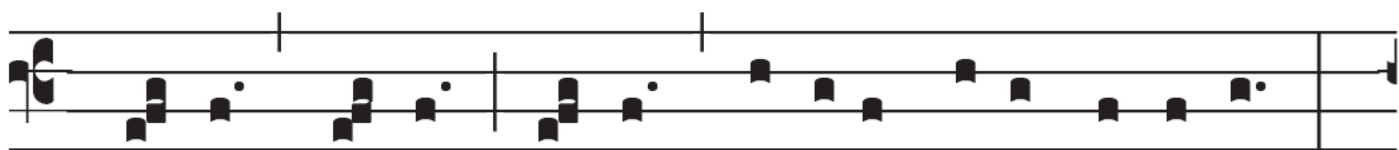
to re-sur-recti-ónem mortu-órum. \*\* Et † vi-tam ventú-ri



sæ-cu-li. A-men.

## SANCTUS

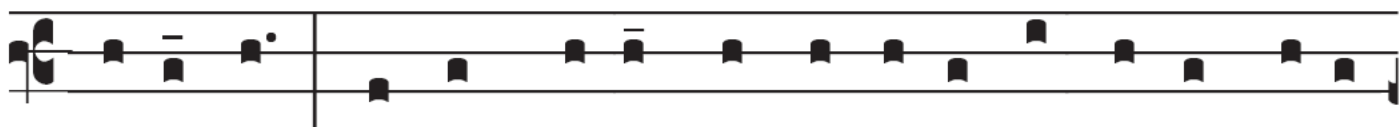
*tonus ferialis*



Sanctus, \* Sanctus, \* Sanctus Dóminus De-us Sá-ba-oth.



Ple-ni sunt cæli et terra gló-ri-a tu-a. Ho-sán-na in



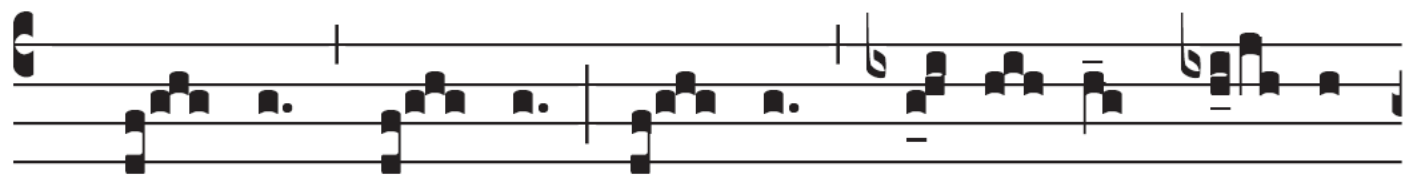
excél-sis. Be-ne-† díctus qui ve-nit in nó-mi-ne Dómi-



ni. Ho-sánna in excél-sis.

# SANCTUS

tonus Festivus



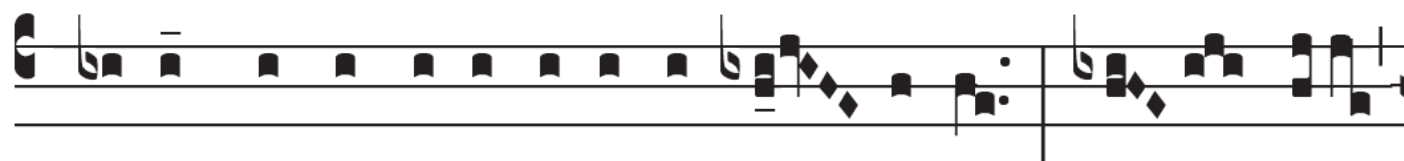
San- ctus, \* San- ctus, San- ctus, Dó- mi- nus De- us



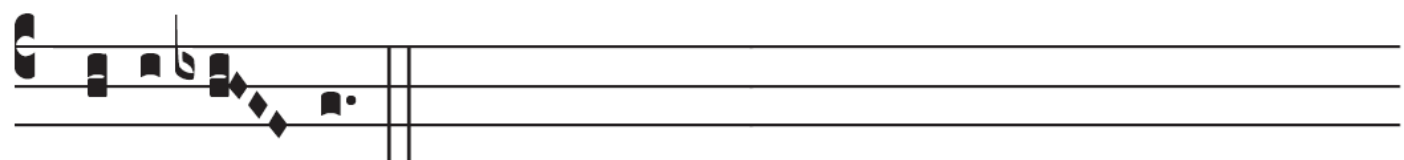
Sába- oth. Ple- ni sunt cæ- li et ter- ra gló- ri- a



tu- a. Ho- sán- na in excél- sis. Be- ne- †



díctus qui ve- nit in nómi- ne Dó- mi- ni. Ho- sán- na



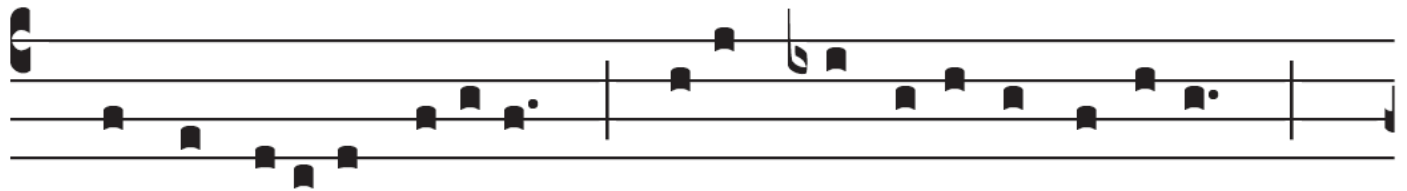
in excél- sis.

## ANTIFONE MARIANE

Für das Liturgische Jahr

### AVE REGINA CÆLORUM

von der Geburt der Heiligen Jungfrau Maria bis zum Heiligen Weihnachtsabend



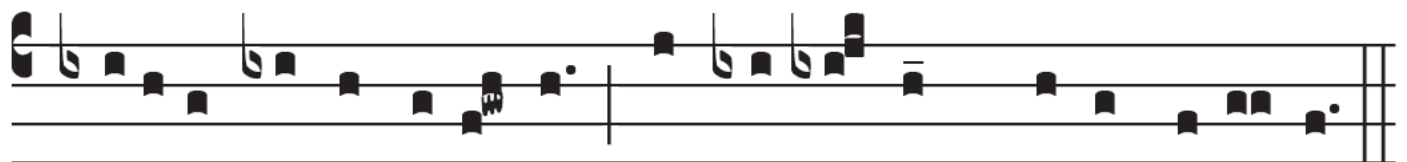
A- ve Regína cælórum, \* Ave Dómina Ange- lorum:



Sálve rádix, sálve pórtá, Ex qua mundo lux est órta:



Gáude Virgo glo- ri- ósa, Su- per ómnes spe- ci- ósa:



Vále, o valde decó- ra, Et pro nó- bis Chrístum exó- ra.

### AVE REGINA CALORUM

Ave, Regina caelorum, Ave, Domina Angelorum: Salve, radix, salve, porta, Ex qua mundo lux est orta. Gaude, Virgo gloriosa Super omnes speciosa, Vale, o valde decora, Et pro nobis Christum exora.

# ALMA REDEMPTORIS MATER

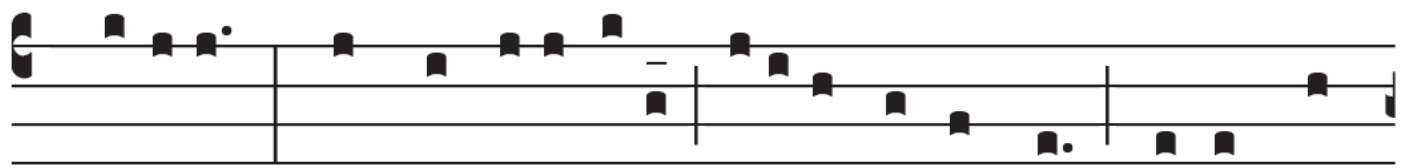
von Weihnachten bis zur Fastenzeit



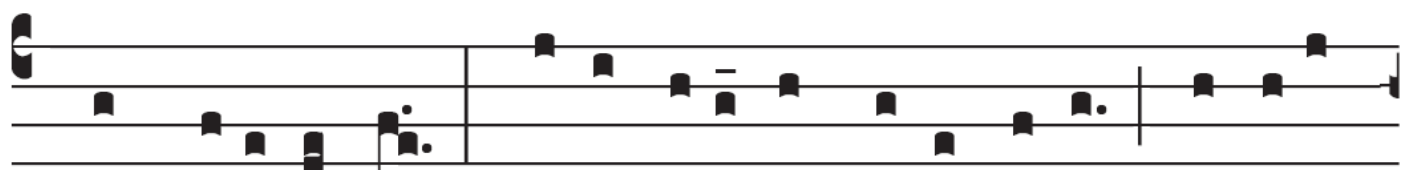
Alma \* Redemptó- ris Máter, quæ pérvia cæli pórtá mánes,



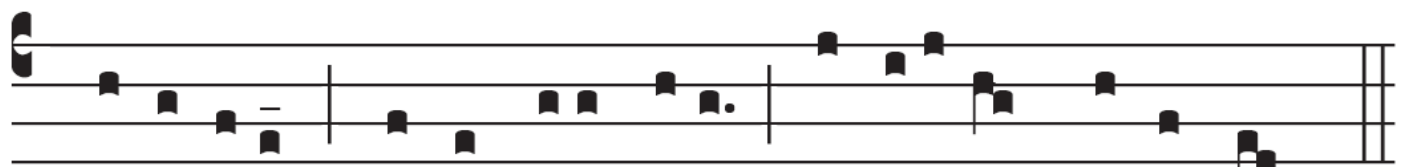
et stélla má- ris, succúrre cadènti súrge- re qui cúrat



pópulo: Tu quæ genu- ísti, natúra mi- rán- te, tú- um Sánc-



tum Geni- to- rem: Vírgo pri- us ac posté- ri- us, Gabri- é-



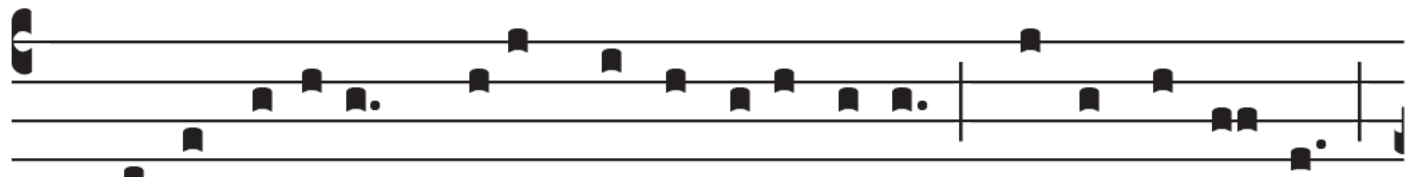
lis ab óre súmens íllud Ave, peccatórum mi- se- ré- re.

## SALVE REGINA

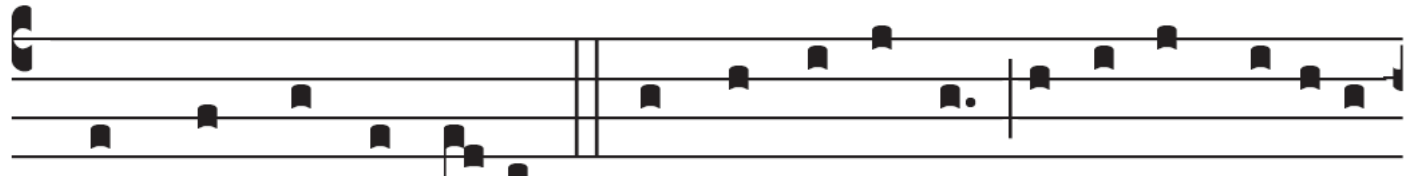
Salve, Regina, mater misericordiae vita, Dulcedo, et spes nostra, salve Ad te clamamus exsules filii Evae. Ad te suspiramus, gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eia, ergo, advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exsilium ostende. O clemens, O pia, O Dulcis Virgo Maria. Amen.

# SALVE REGINA

von der Fastenzeit bis Ostern (außer Karfreitag)



Salve, Regina, \* máter mi-se-ricórdi-æ: Ví-ta, dulcé-do,



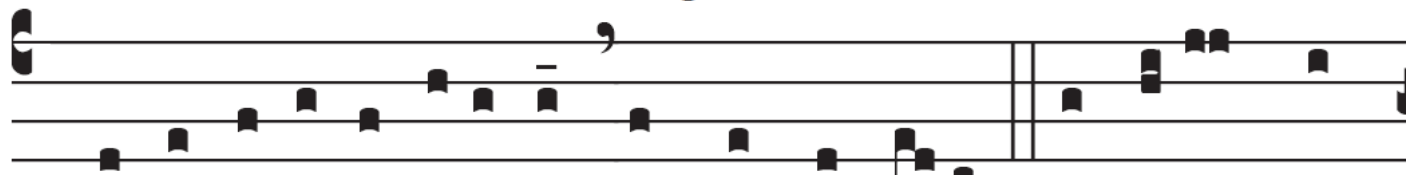
et spes nóstra, sálve. Ad te clamámus, éxsu-les, fí-li-i



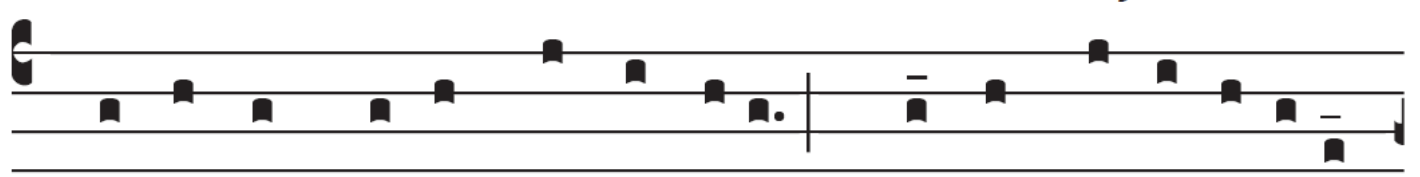
Hévæ. Ad te suspi-rámus, geméntes et fléntes in hac



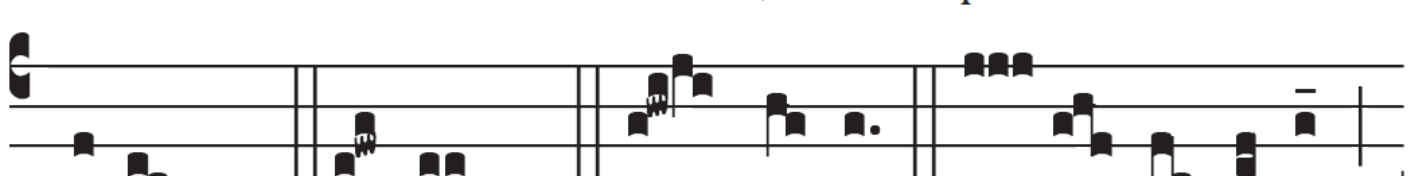
lacrimárum välle. E-ia ergo, Advocáta nóstra, íllos tú-os



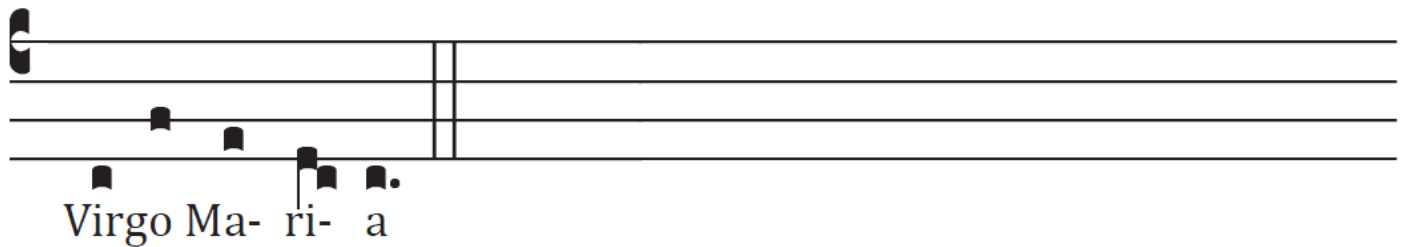
mi-se-ri-córdes ócu-los ad nos convérte. Et *Jésum*, be-



ne-dí-ctum frúctum véntris tú-i, nóbis post hoc exsí-li-um

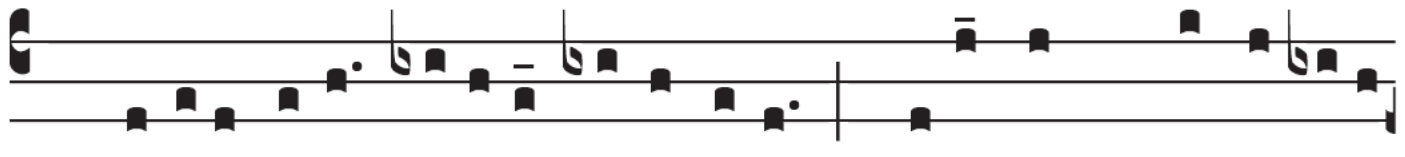


ostén-de. O clémens: O pí-a: O dúlcis \*

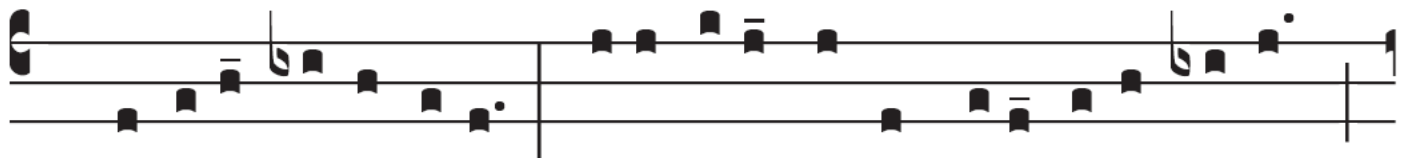


## REGINA COELI

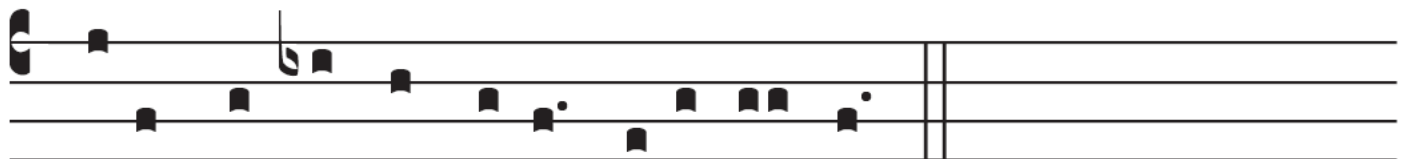
vom Ostersonntag bis einschließlich Pfingstmontag



Regina cæli \* lætare, alle-lú-ia: Qui-a quem me-ru-ísti



portare, alle-lú-ia: Resurréxit, sic-ut dixit, alle-lú-ia:



Ora pro nó-bis Dé-um, alle-lú-ia.

**V.** Gaude et latere, Virgo Maria, alleluia.

**R.** Quia surrexit Dominus vere, alleluia.

Oremus:

Deus, qui per resurrectionem Filii tui Domini nostril

*Iesu* Christi munDum latificare

dignatus es, prasta, quasumus, ut per eius

Genetricem Virginem Mariam perpetua

capiamus gaudia vita. Per Christum Dominum

nostrum. **Amen.**

## REGINA COELI

Regina coeli laetare, alleluia. Quia quem meruisti portare, alleluia, Resurrexit, sicut dixit, alleluia. Ora pro nobis Deum, alleluia. Gaude et laetare, Virgo Maria, alleluia. Quia surrexit Dominus vere, alleluia.

Oremus. Deus, qui per resurrectionem filii tui Domini nostri Iesu Christi mundum laetificare dignatus es: praesta, quaesumus, ut per eius Genetricem Virginem Mariam perpetuae capiamus gaudia vitae. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

## INVIOLATA

vom ersten Sonntag nach Pfingsten bis zum Tag der Geburt der Heiligen Jungfrau Maria (ausgenommen)



1. Invi- o- lá- ta, ín-tegra et casta es, Ma- rí- a.

2. Quæ es ef- fécta fúl- gi- da cæ- li porta.



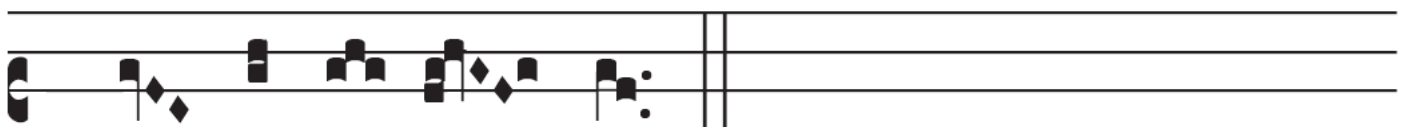
3. O Ma- ter alma Chri- sti ca- rí- ssima. 5. Nostra ut pu- ra

4. Sús- ci- pe pi- a laudum præcó- ni- a. 6. Te nunc flá- gi- tant



5. pécto- ra sint et córpo- ra. 7. Tu- a per pre- cá- ta

6. de- vó- ta cor- da et o- ra 8. No- bis concé- das vé- ni- am



ta perman- sí- sti.